

Jugend 2019

Chancen für das freiwillige Engagement im Allgemeinen
und im Besonderen für das DRK

Eine empirische Spurensuche in aktuellen Jugendstudien

Vortrag und Workshops

auf dem **Forum Ehrenamt: „Viele Talente – eine Idee!“** des
DRK-Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz e.V.

am 16. November 2019 in **Freiburg im Breisgau**

Dr. Thomas Gensicke

<http://www.gensicke-sozialforschung.de/>

Gensicke Sozialforschung München

info@gensicke-sozialforschung.de

089/74325876

0172/4305414

Gottfried-Böhm-Ring 53

81369 München



Die Quellen

McDonalds Ausbildungsstudie 2019:

„Kinder der Einheit. The same, but (still) different“ (4. Studie)

N=2.500, 15- bis 25-Jährige, mündlich-persönlich erhoben 4/2019 vom **IFD Allensbach**

https://karriere.mcdonalds.de/docroot/jobboerse-mcd-career-blossom/assets/documents/McD_Ausbildungsstudie_2019.pdf

Deutsche Shell: Jugend 2019. 18. Shell Jugendstudie.

„Eine Generation meldet sich zu Wort“

N=2.500, 12- bis 25-Jährige, mündlich-persönlich erhoben 1-3/2019 von **Kantar**

<https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie.html>

TUI Stiftung: Junges Europa 2019

„So denken Menschen zwischen 16 und 26 Jahren“ (3. Studie)

N=8.220, mit Hilfe eines Online-Panels erhoben 1/2019 von **YouGov**

https://www.tui-stiftung.de/wp-content/uploads/2019/05/2019_Report_DE_TUI-Stiftung_Junges-Europa.pdf

MetallRente: Jugend, Vorsorge, Finanzen (2019)

„Wird das Vertrauen einer Generation verspielt?“ (4. Studie)

N=2.500, 17- bis 27-Jährige, telefonisch erhoben 9-10/2018 von **Kantar**

<https://www.metallrente.de/mediencenter/presse/aktuelles/detail/metallrente-studie-jugend-vorsorge-finanzen-2019-1/>

Friedrich Schweitzer et. al: Jugend, Glaube, Religion (2018)

Eine Repräsentativstudie zu Jugendlichen im Religions- und Ethikunterricht

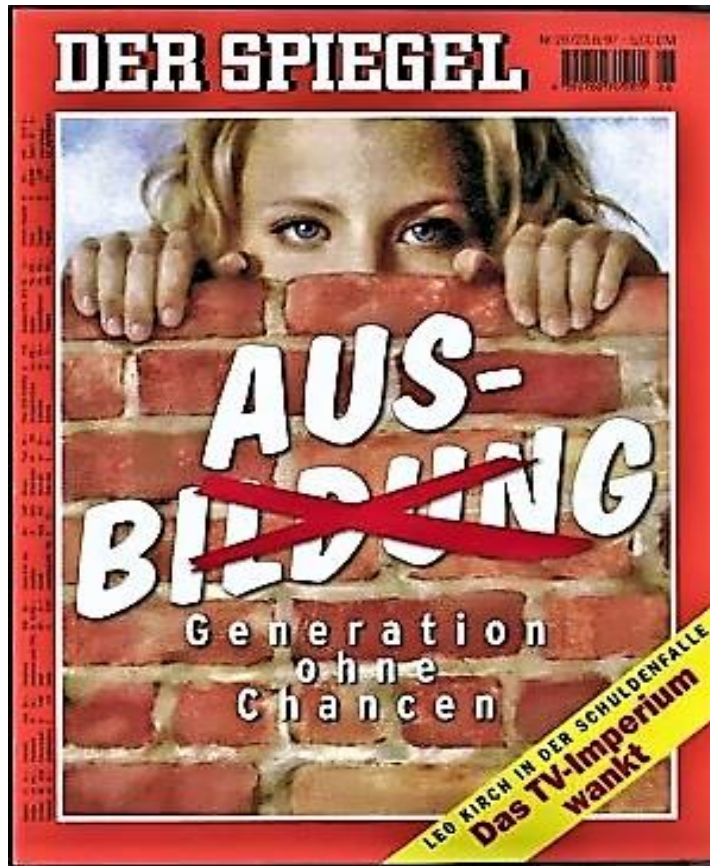
N=7.246, 14- bis 27-Jährige, Uni Tübingen: 25% Berufsschulen, 33% Berufs-, 42% Allgemein-Gymnasien in Baden-Württemberg, erhoben 2015/2017

<https://www.waxmann.com/waxmann->

[buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=3776&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show](https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=3776&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show)

INTRO

Jugend im SPIEGEL



1997



2009

DER SPIEGEL

Nr. 46
10.11.2014



Generation Merkel

Unkritisch, ehrgeizig, unpolitisch?
Die jungen Deutschen zwischen 18 und 30



Joachim Gauck
Der Menschenfänger im
Dienst der Kanzlerin

Jean-Claude Juncker
Luxemburgs trickreicher
Steuergehilfe

Virtuelle Sprechstunde
Das Smartphone als
medizinischer Helfer

2014



2019

Medien-Reaktionen auf
die Shell Jugendstudie

18. SHELL-JUGENDSTUDIE 2019 So tickt die Generation Greta Worauf die 12 bis 25-Jährigen Bock haben, was ihnen Angst macht, wie partyverrückt die „jungen Leute“ heute wirklich sind



Die Schwedin Greta Thunberg (16) – hier bei einem Protest in der US-Hauptstadt Washington – ist zur weltweiten Klima-Ikone geworden Foto: REUTERS

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/shell-jugendstudie-2019-krass-wie-spiessig-junge-leute-sind-65362458.bild.html>

KEINE PARTYS, DER MANN SOLL DIE FAMILIE ERNÄHREN ... Krass, wie spießig die jungen Leute sind!



Die heutige Jugend ist mit dem Internet aufgewachsen Foto: oneinchpunch - stock.adobe.com

Shell-Jugendstudie 2019 **Jugendliche sind weltoffen und umweltbewusst – und anfällig für Populismus**

Die jüngste Shell-Jugendstudie hat interessante Ergebnisse zu Tage gefördert. Die Jugendlichen in Deutschland blicken trotz der Angst vor dem Klimawandel positiv in die Zukunft. Aber: Populistische Einstellungen sind ebenfalls weit verbreitet.



<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/shell-jugendstudie-2019-anfaellig-fuer-populismus-und-verschwoerungstheorien-a-1291545.html>

Shell-Studie 2019 Mehrheit Jugendlicher in Deutschland ist empfänglich für populistische Parolen

Dienstag, 15.10.2019 11:15 Uhr

Shell-Studie 2019 Mehrheit der Jugendlichen glaubt, die Regierung verschweige "die Wahrheit"

Dienstag, 15.10.2019 11:15 Uhr

Sind die Fridays-for-Future-Proteste repräsentativ dafür, wie Jugendliche in Deutschland denken? Eine neue Studie zeichnet ein anderes Bild: Viele 12- bis 27-Jährige sitzen populistischen Mythen und Verschwörungstheorien auf.



[Panthermedia/ imago images](#)

Teenager: Wie denken junge Menschen in Deutschland über Politik, Gesellschaft, ihre Zukunft? Das erhebt alle vier Jahre die Shell-Studie

Hypothesen (wissenschaftlich zu prüfende Vermutungen)

- Jugendliche sind wieder **politisiert**, das kindlich-jugendliche Vorbild Greta hat einen **großen Teil** der Jugend mobilisiert.
 - Die Mobilisierung bezieht sich nicht nur auf den Klima-, Umwelt- und Tierschutz, sondern auf den **politischen Umbau der Gesellschaft** insgesamt.
 - Die **Angst vor dem Klimawandel** setzt sich nicht nur in Demos und Wahlen, sondern auch in **praktisches Umweltengagement** um.
 - Dieses Engagement befruchtet auch **andere Formen** des Engagements, darunter besonders **soziales Engagement**.
 - Dieses Engagement lässt sich in Vereinen oder Verbänden **organisieren** und ist auf Dauer prägend und **belastbar**.
 - Das DRK wird (trotz des **demografischen** und **kulturellen** Wandels) davon zukünftig bei der **Nachwuchsförderung** profitieren.
-

Agenda

1. Teil: Hintergründe

Sicherheit, Klimawandel, Ökonomie, Migration, Wertewandel

2. Teil: Prüfung der Hypothesen

Wie entwickelt sich das freiwillige Engagement?

Zur Erläuterung

- Schwierigere politische Fragen werden in der Shellstudie erst ab dem Alter von 15 Jahren gestellt.
 - (Exakte) Vergleiche mit den 1980er-Jahren in der BRD (wir haben keine Daten aus der DDR!) können nur für Westdeutsche im Alter ab 14 Jahren durchgeführt werden.
 - Gegenüber dem Vortrag wurden noch viele Daten aus anderen Befragungen hinzugefügt.
-

1. Teil: Hintergründe

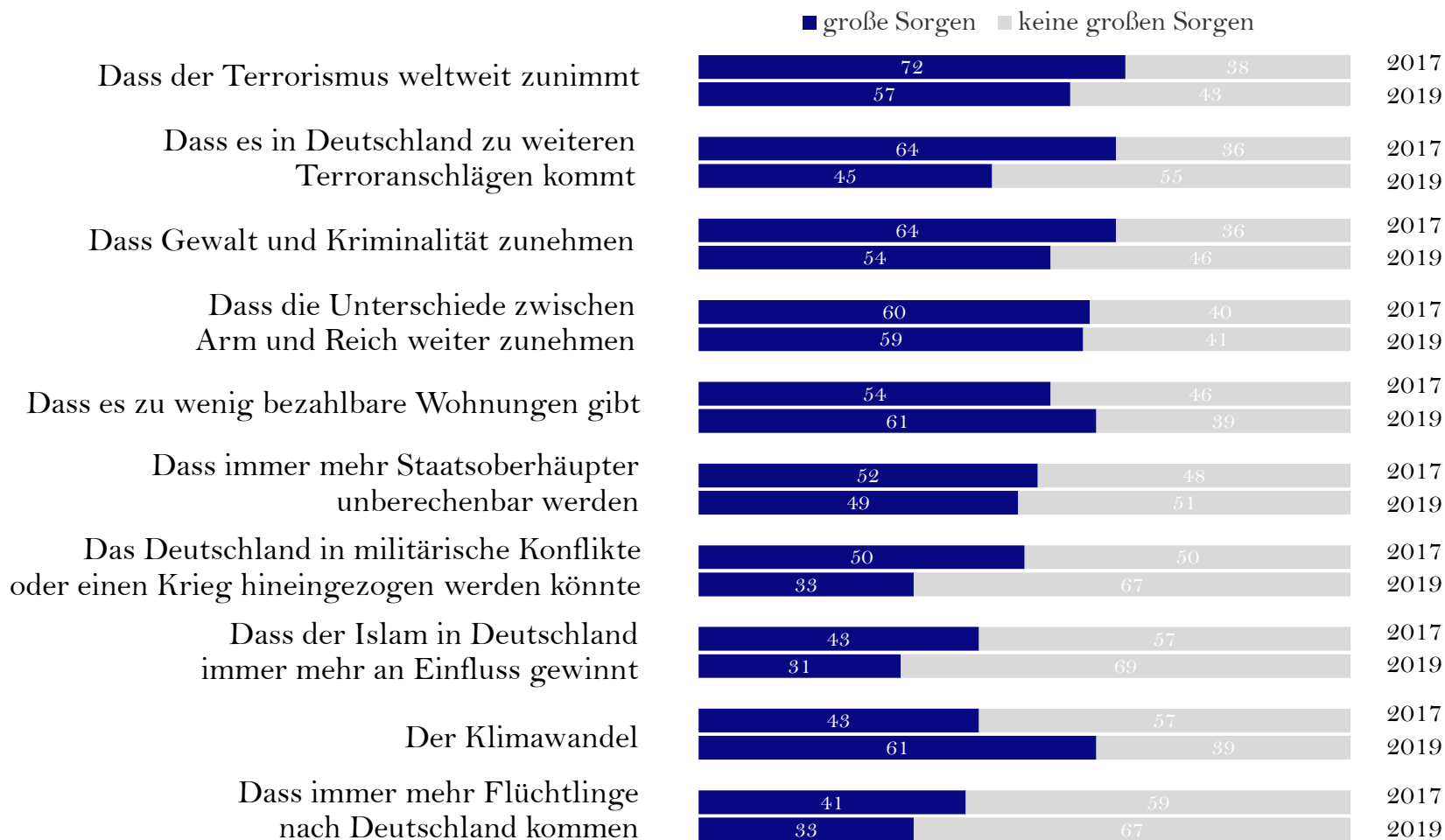
Sicherheit, Klimawandel, Ökonomie,
Migration, Wertewandel

Ängste und Sorgen
Vom **Terror** zum **Klimawandel**

Schwindende Sicherheitsangst macht Platz für Klima-Sorgen

Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren (Angaben in %)

„Es gibt ja manches, was den Menschen heute große Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Könnten Sie diese Liste bitte einmal durchsehen und mir alle Punkte nennen, von denen Sie sagen würden: ‚Ja, das macht mir große Sorgen‘?“

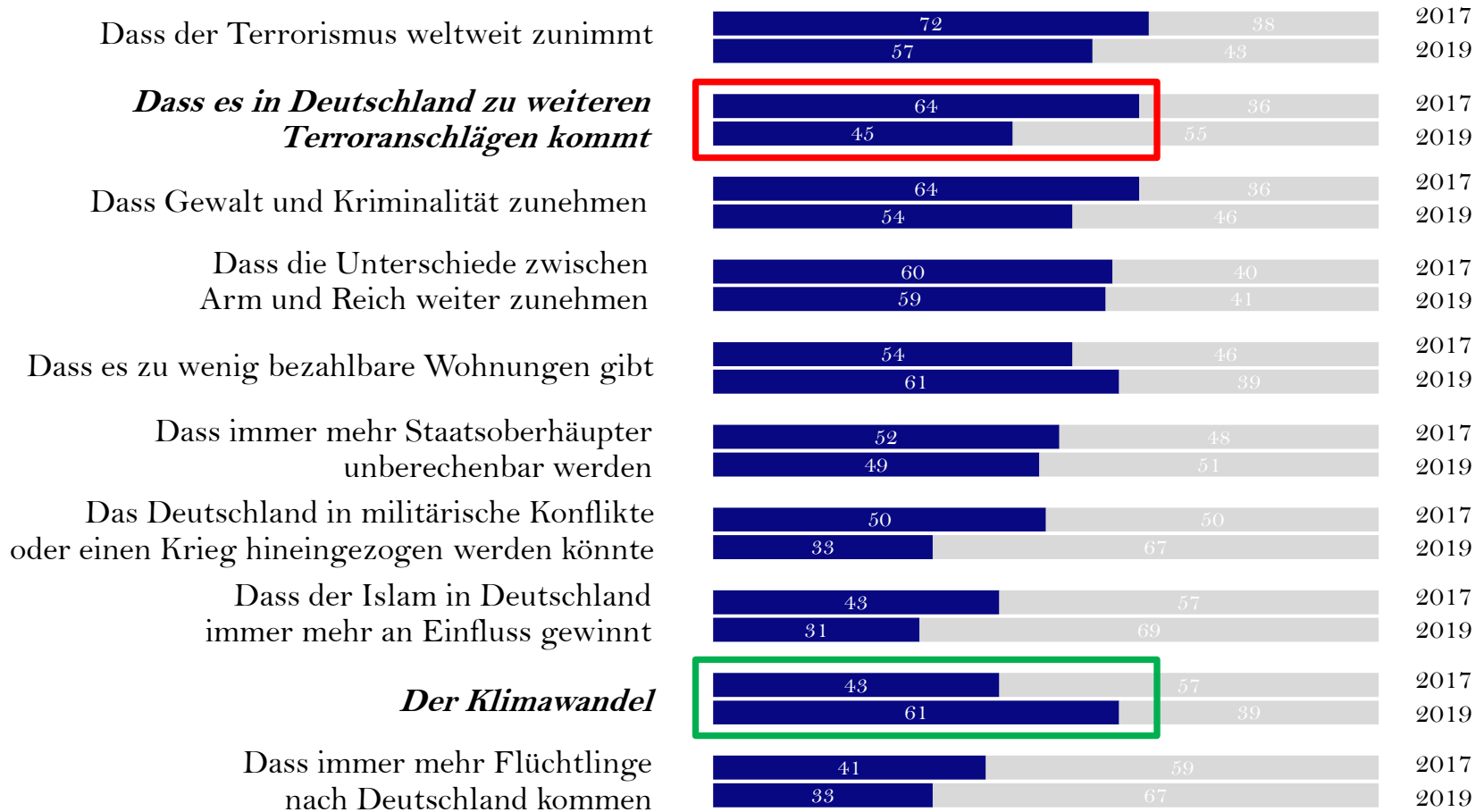


Klima-Sorgen *plötzlich* massiv auf der Agenda

Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren (Angaben in %)

„Es gibt ja manches, was den Menschen heute große Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Könnten Sie diese Liste bitte einmal durchsehen und mir alle Punkte nennen, von denen Sie sagen würden: ‚Ja, das macht mir große Sorgen?‘“

■ große Sorgen ■ keine großen Sorgen

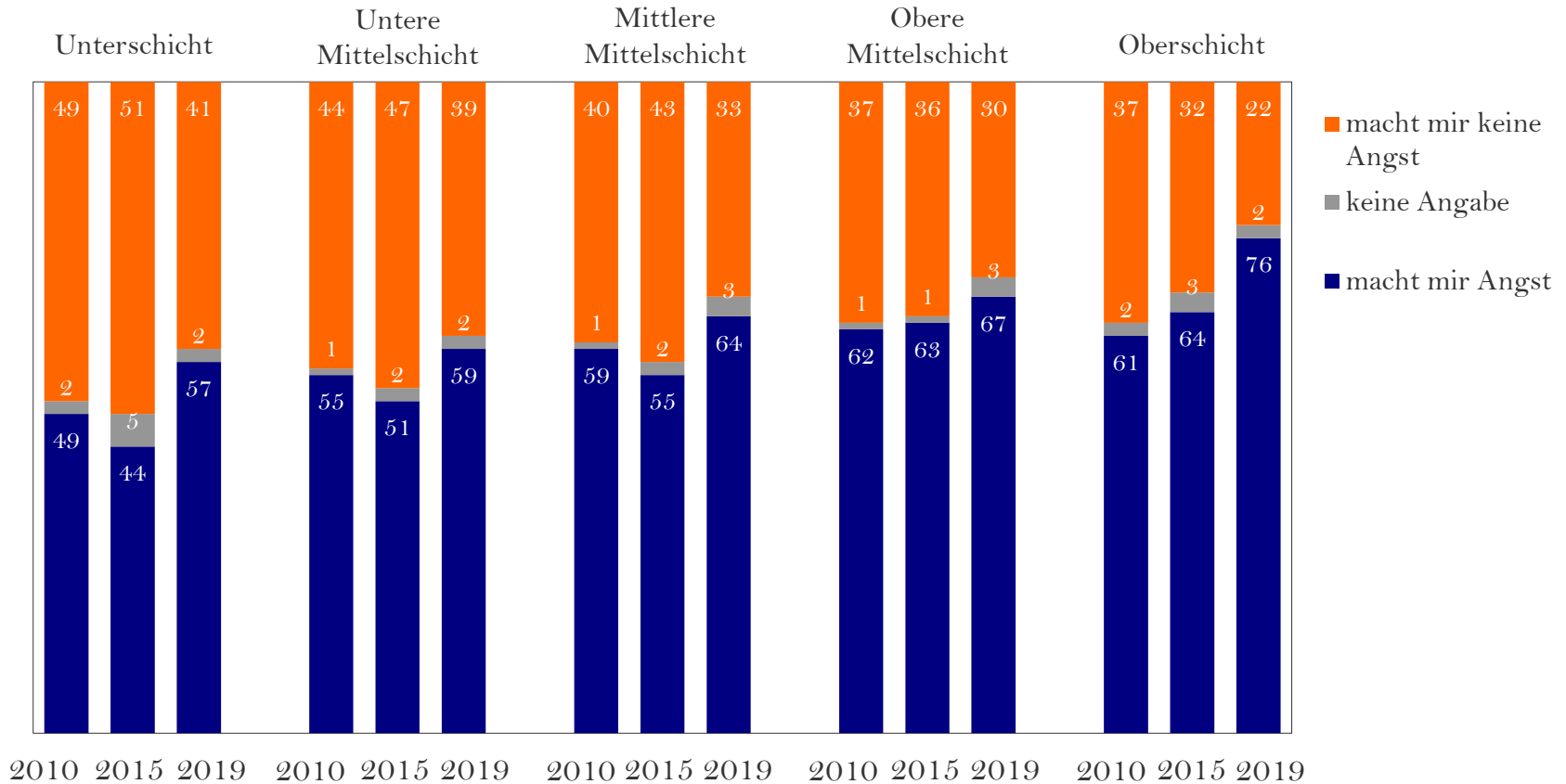


Jugendliche aus den unteren bis mittleren Schichten unterliegen mehr der Themen-Konjunktur des „Klimawandels“, oben ist man überzeugter

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

„Der Klimawandel“

Verschiedene Dinge betrachten manche als großes Problem, andere hingegen als Nebensächlichkeit. Machen Ihnen persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?



Hintergrund (1)

Der Staat präsentiert sich in Fragen
der Sicherheit als lernfähig

Spiegel Online, 23.10.2019

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/bka-chef-holger-muench-seit-breitscheidplatz-attentat-7-anschlaege-verhindert-a-1292828.html>

BKA-Chef: Behörden verhinderten seit Breitscheidplatz-Attentat sieben Anschläge

Drei wesentliche Schwachstellen habe es damals gegeben.

- "Erstens: Das **ausländerrechtliche Verfahren** gegen den Täter Anis Amri war nicht konsequent zum Ziel geführt worden. Das würde so heute nicht mehr passieren", sagte Münch.
- Zweitens seien die **Strafverfahren** gegen Amri in den verschiedenen Bundesländern nicht zusammengeführt worden.
- Und drittens verfolge man heute konsequent einen personenorientierten Ansatz. Man schaue also nicht nur auf den konkreten Gefährdungssachverhalt, sondern auch auf die Person und deren **Gefährlichkeit**. "2016 gab es Hinweise auf einen möglichen Anschlag von Amri mit Schnellfeuergewehren. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht. Heute würde nicht nur dieser Sachverhalt, sondern die Person Amri stärker in den Fokus genommen werden.,,

Amri hatte am **19. Dezember 2016** einen polnischen Lastwagenfahrer erschossen, war mit dessen Fahrzeug auf dem Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche in eine Menschenmenge gerast und hatte so elf weitere Menschen getötet und Dutzende verletzt.

Greta zieht die jungen Frauen
an die Wahlurne

Wahlbeteiligung EU-Wahl

	2014	2019	Entwicklung (in Prozentpunkten)
Wahl- Bevölkerung	48%	61%	+13
18-24-jährige Männer	39%	57%	+18
18-24-jährige Frauen	38%	61%	+23
Besonders hoch Saarland (18-24)		66%	
Besonders niedrig Sachsen-Anhalt (18-24)		55%	

Quelle: Der Bundeswahlleiter, Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen, Statistisches Bundesamt (Destatis), www.bundeswahlleiter.de

Europawahl 2019

Grünen-Stimmenanteile nach Altersgruppen



Infratest dimap

in % (Vgl. 2014)

Europawahl 2019

Stimmenanteile der Union nach Altersgruppen

18 - 24 Jahre	12	-15	██████████
25 - 34 Jahre	18	-11	██████████
35 - 44 Jahre	23	-10	██████████
45 - 59 Jahre	26	-5	██████████
60 - 69 Jahre	33	-3	██████████
70 und älter	47	-1	██████████

Infratest dimap

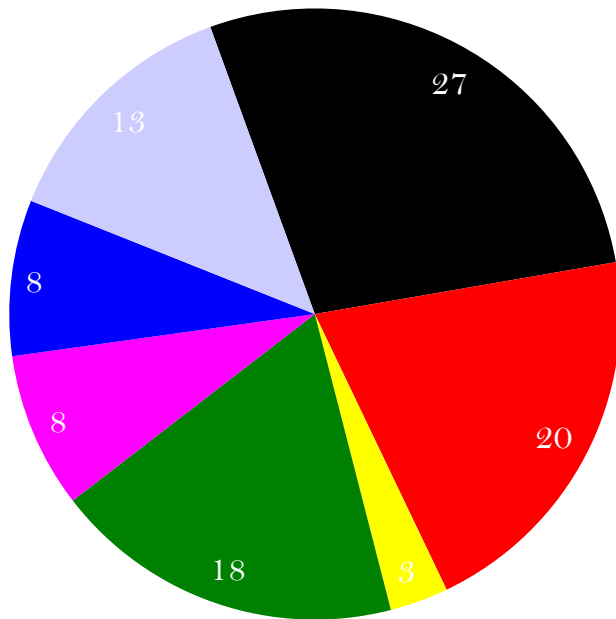
in % (Vgl. 2014)

EU-Wahl 2019 bei Jungwählern: Schwarz-Rot-Gelb verschwindet.

Volksparteien mit nur noch 20% marginalisiert

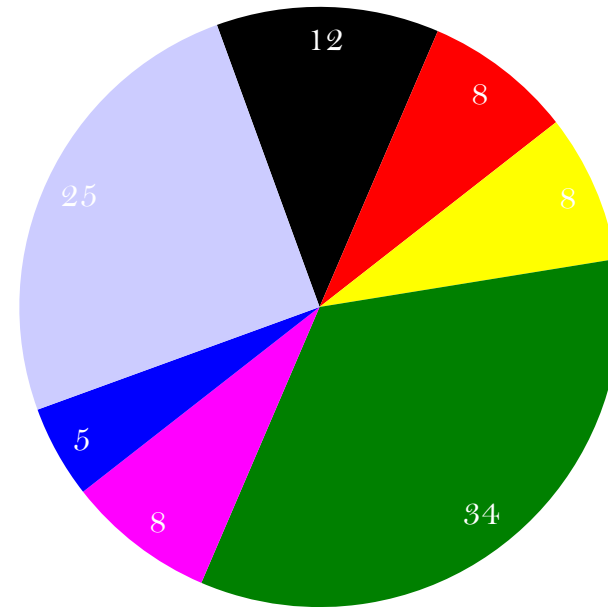
Die Wahlergebnisse bei den 18- bis 24-Jährigen, in Prozent

Volksparteien: 47% (62%*)



2014

Volksparteien: 20% (45%*)



2019

Quelle: Wahlstatistik ARD,
<https://wahl.tagesschau.de/wahlen/2019-05-26-EP-DE/index.shtml>

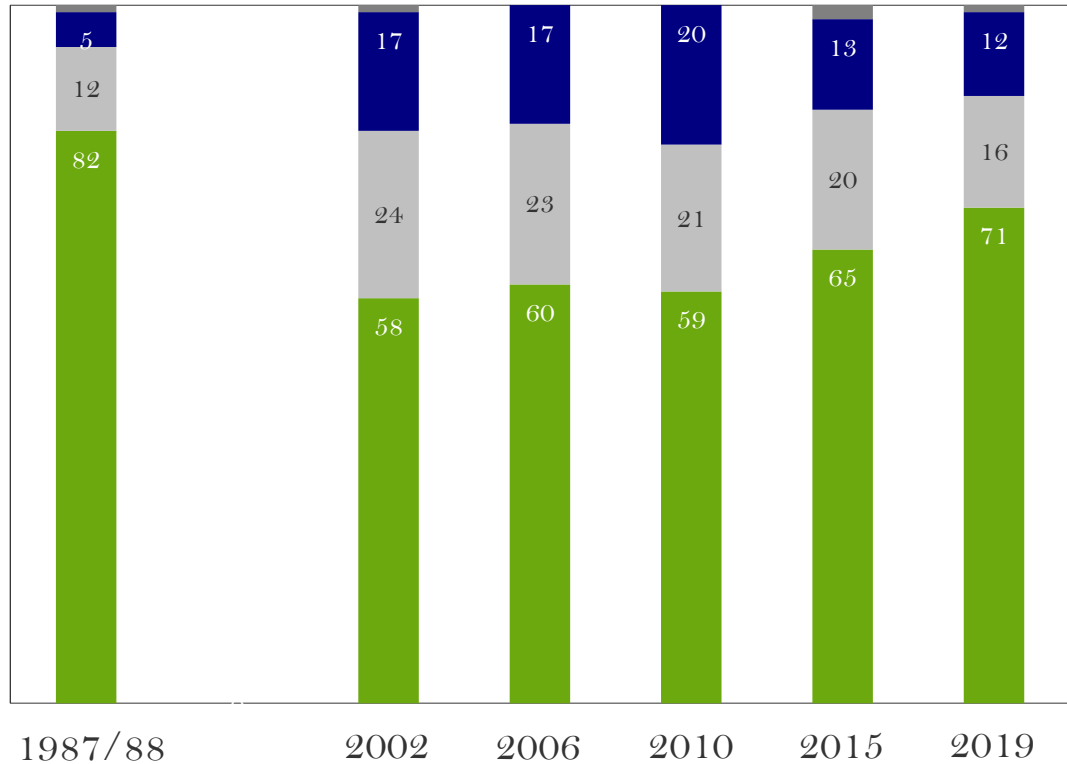
* Alle Wähler

Umweltbewusstsein weiterhin deutlich im Kommen, aber noch unter 1987/88

Westdeutsche Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Sich unter allen Umständen umweltbewusst verhalten



■ k.A.
 ■ unwichtig (1-3)
 ■ teils-teils (4)
 ■ wichtig (5-7)

Skala von
 1 – „unwichtig“ bis
 7 – „außerordentlich wichtig“

1987/88 2002 2006 2010 2015 2019
 (12%) (15%) (20%*)

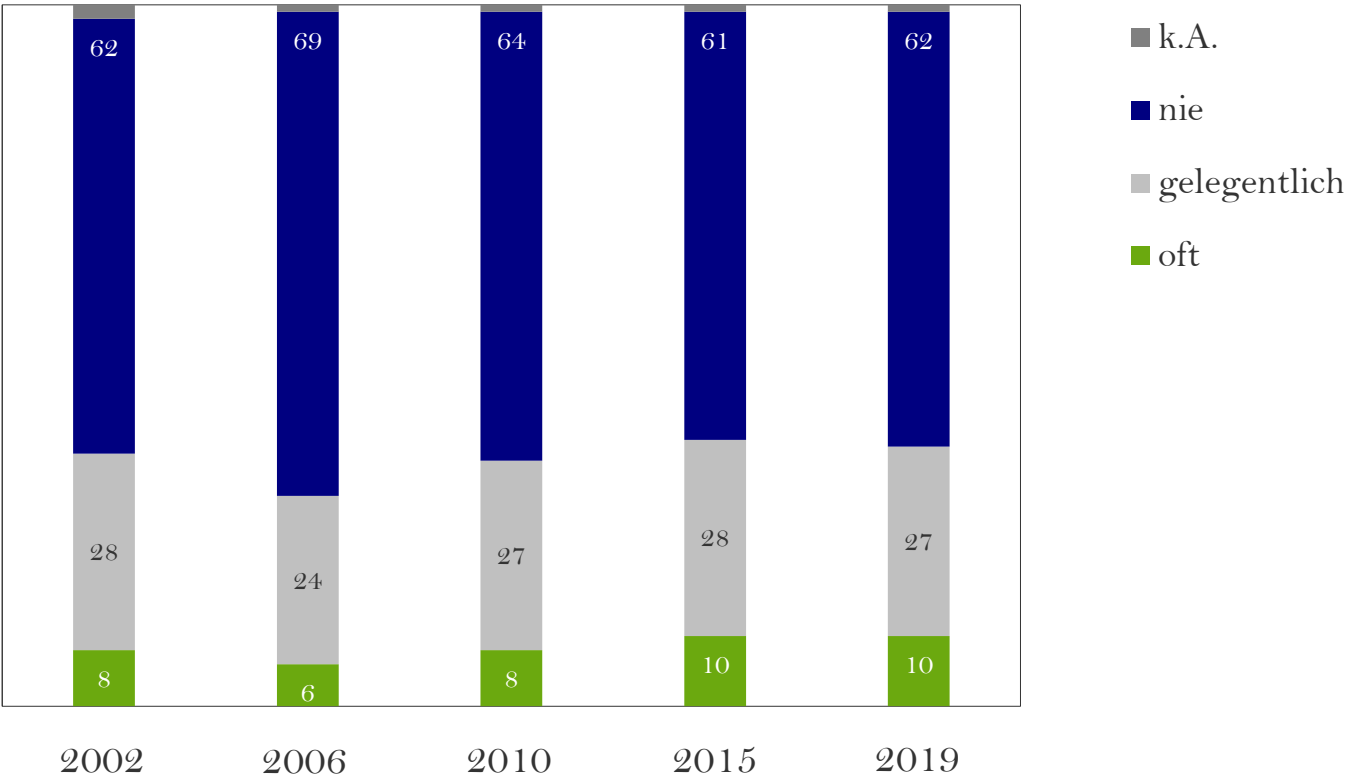
* Auswahl Skalenpunkt 7
 = außerordentlich wichtig

Dennoch ist der Einsatz für Umwelt und Tierschutz bei Jugendlichen im Zuge der aktuellen Klimaschutzdebatte nicht angestiegen

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?

für den Umwelt- und Tierschutz



Hintergrund (2)

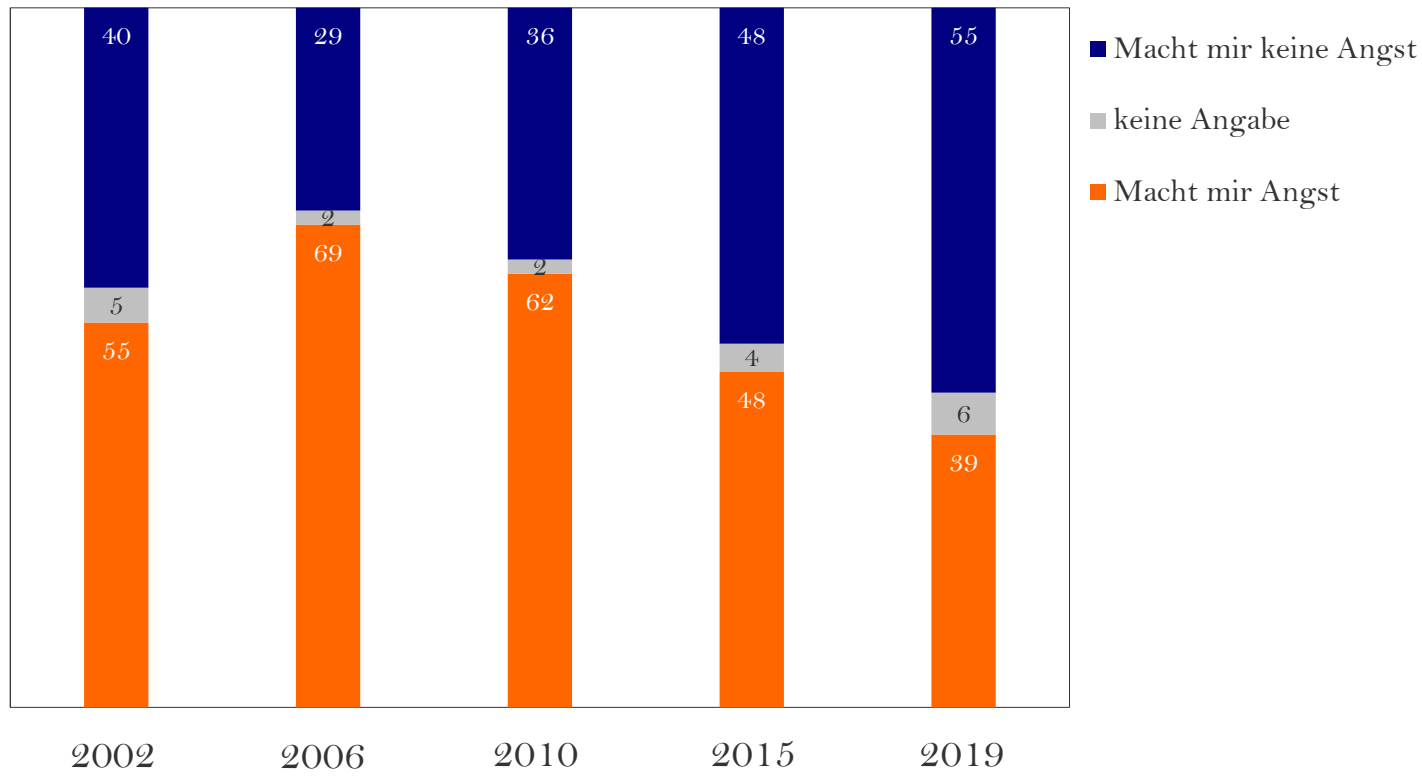
Entspannung am Arbeitsmarkt
für junge Leute

Was Jugendlichen heute Sorgen und Angst macht

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Machen Ihnen persönlich die folgenden Dinge Angst oder keine Angst?

„dass Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren oder keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz finden“



DER ANHALTEND POSITIVE TREND AUF DEM ARBEITSMARKT VERBESSERT WEITERHIN DIE CHANCEN

FRAGE AN AUSZUBILDENDE:

„War es für Sie eher leicht oder eher schwer, einen Ausbildungsplatz zu finden?“

FRAGE AN BERUFSTÄTIGE:

„War es für Sie eher leicht oder eher schwer, nach der Ausbildung bzw. nach dem Studium einen Arbeitsplatz zu finden?“



NACH WIE VOR GROSSER ZUKUNFTSOPTIMISMUS

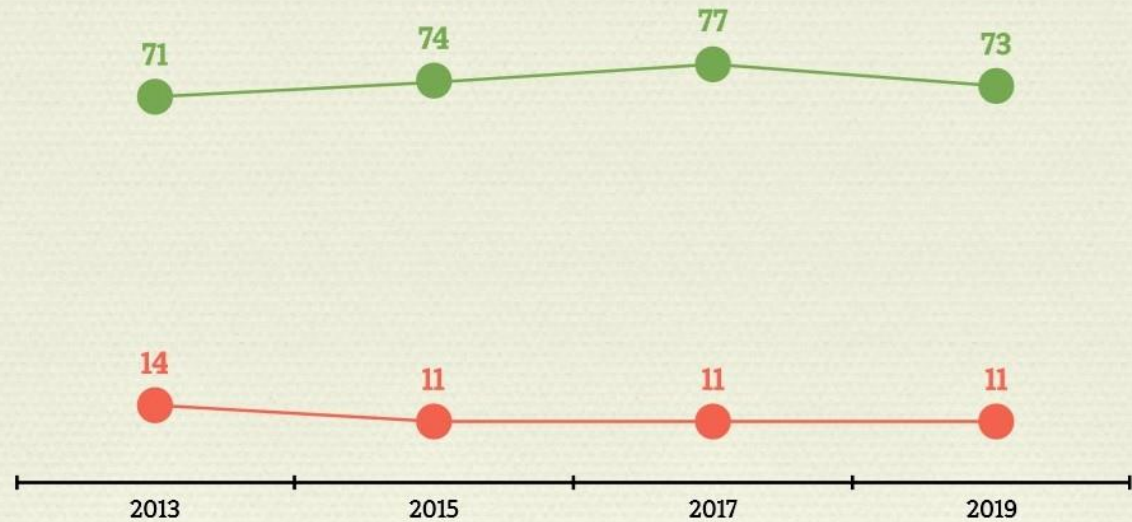
%

„Wenn Sie einmal an Ihre berufliche Zukunft denken:
Sehen Sie Ihrer beruflichen Zukunft mit Hoffnungen
oder mit Befürchtungen entgegen?“

Es sehen ihrer beruflichen
Zukunft entgegen -

mit Hoffnung

mit Befürchtungen



Basis: Bundesrepublik Deutschland, 15- bis 24-jährige Bevölkerung; Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfragen, zuletzt 8204

IMMER WENIGER SCHÜLER PLANEN, EINE LEHRE ZU BEGINNEN

Es planen nach der Schulzeit -

● ein Studium
(Uni, FH, duales Studium)

● eine betriebliche Ausbildung

● noch ohne Vorstellung



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Schüler; Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 8204

Es halten persönlich an einem Beruf für besonders wichtig ...

Schüler, die vorhaben ...

zu studieren

eine betriebliche Ausbildung zu machen

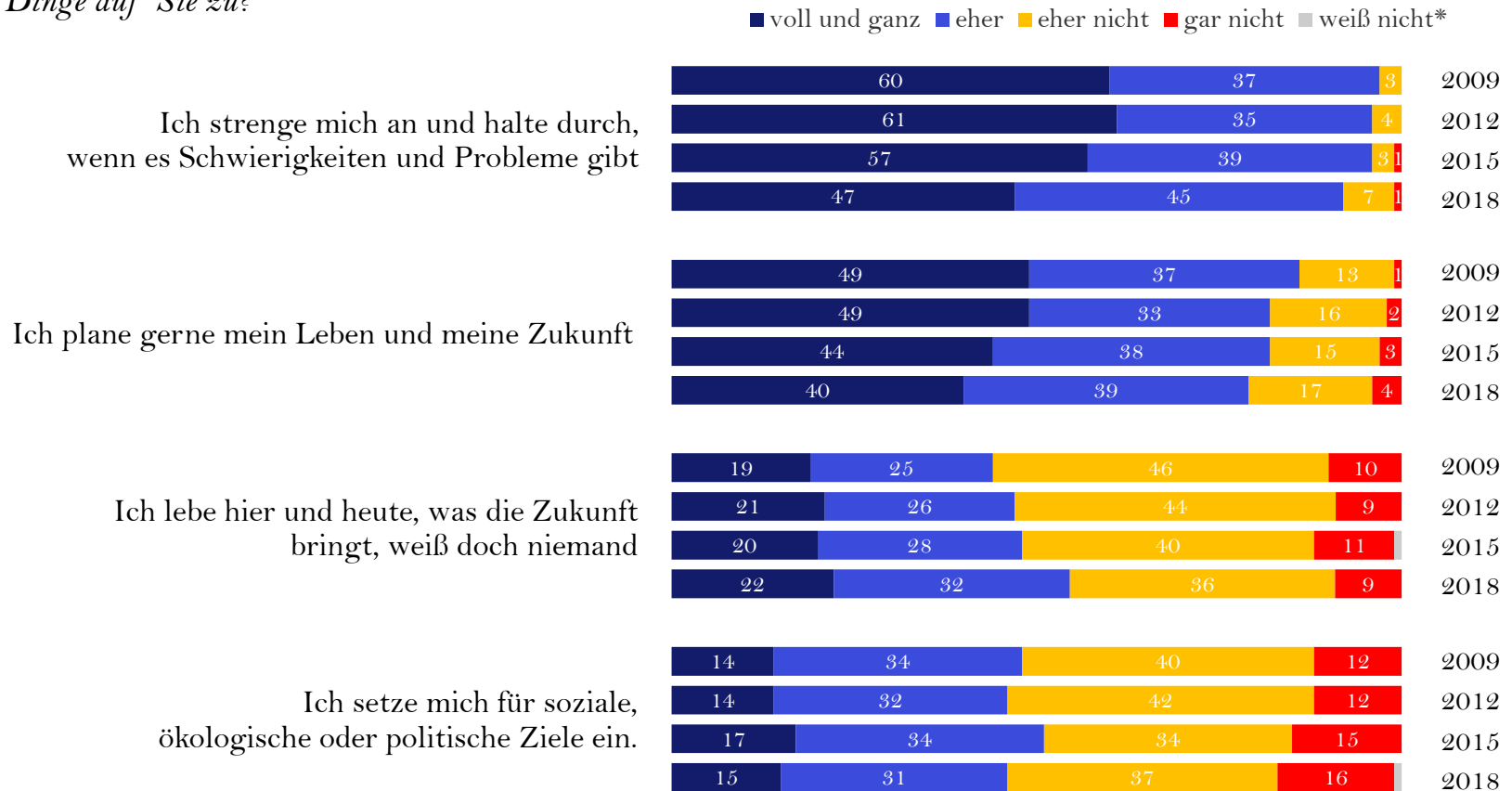


Jugendliche sind in letzter Zeit **weniger strategisch**
und mehr im **Hier und Jetzt** unterwegs

Selbstbild der Jugendlichen, weniger strategisch, und mehr in der Aktualität angesiedelt, auch eher weniger öffentlich engagiert

Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren (Angaben in %)

Jeder Mensch hat ja andere Vorstellungen vom Leben und von sich selbst. Inwiefern treffen die folgenden Dinge auf Sie zu?



Skala von 1 „stimme gar nicht zu“ zu bis 4 „stimme voll und ganz zu“

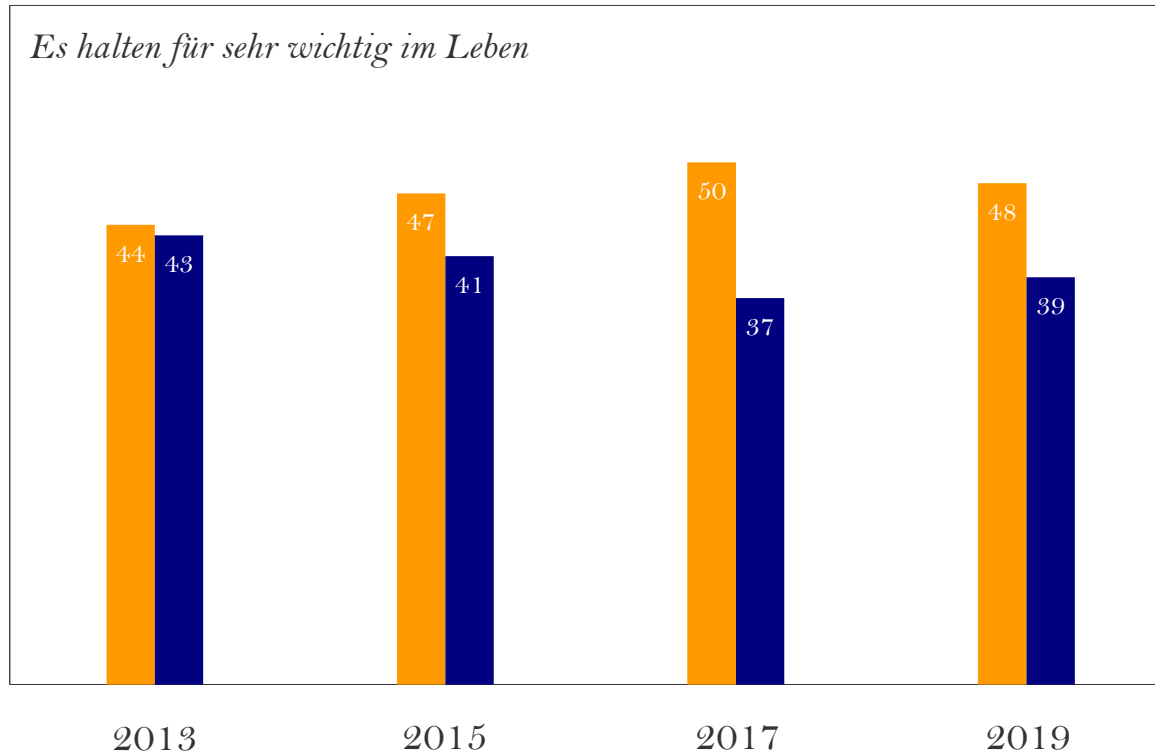
* Weiß nicht und keine Angabe

Hedonistischer und
freizeitorientierter, in letzter Zeit
aber etwas abgeschwächer

Genuss und Spaß inzwischen wichtiger als Erfolg im Beruf, 2019 aber wieder etwas weniger deutlich

Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren

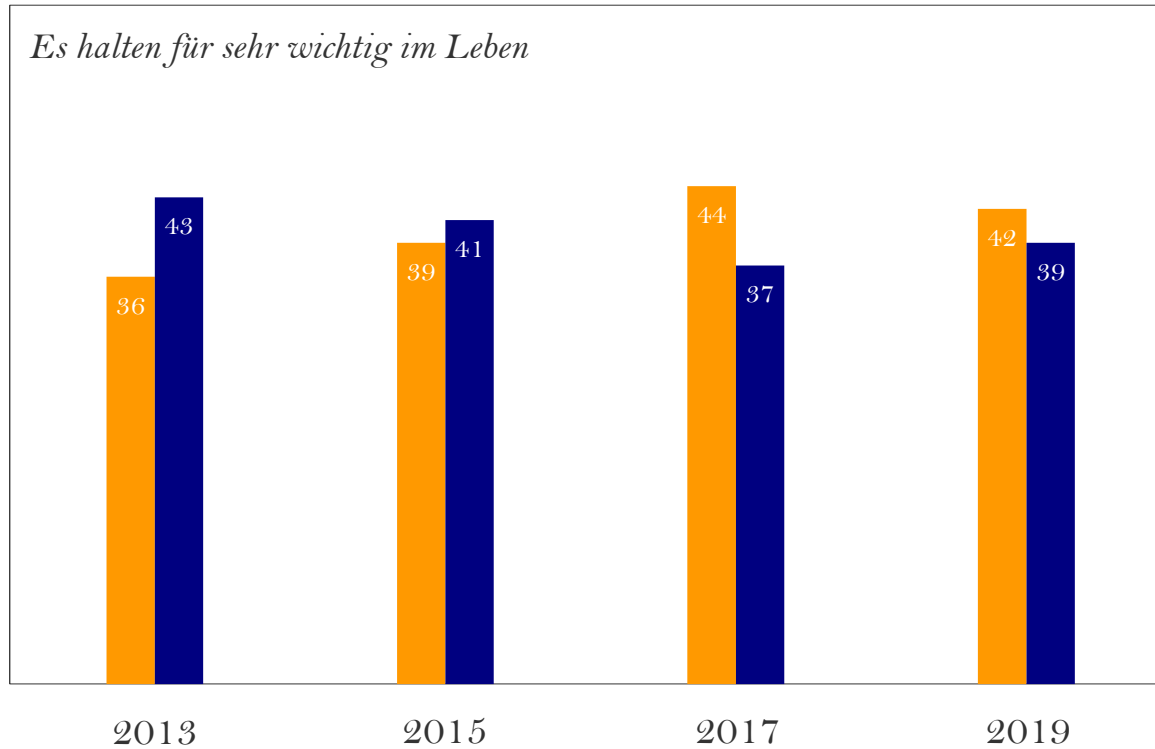
■ Das Leben genießen, Spaß haben ■ Erfolg im Beruf haben



Zuletzt: Bedeutung von Hobbies, Interessen nun vor dem Erfolg im Beruf, aber 2019 nur noch knapp

Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren

■ Meine Hobbies, meine Interessen ■ Erfolg im Beruf



Index-Kumulation (2019)

Berufsbezogene Werte

153 Punkte

- Ein Beruf, der mich erfüllt, der mir Spaß macht 62%
- Einen sicheren Arbeitsplatz haben 52%
- Erfolg im Beruf 39%

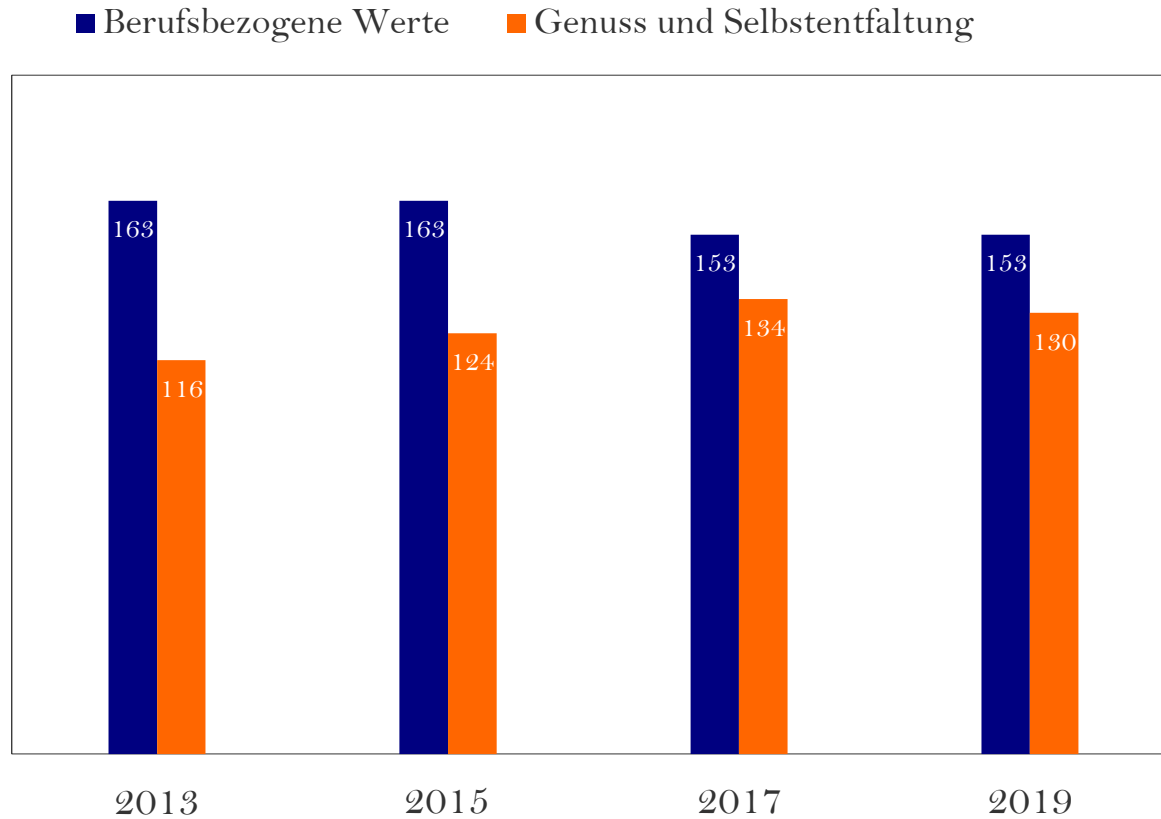
Genuss und Selbstentfaltung

130 Punkte

- Das Leben genießen, Spaß haben 48%
- Meine Hobbies, meine Interessen 42%
- Meine Ideen und Vorstellungen vom Leben verwirklichen können 40%

Indiziert: Genuss und Selbstentfaltung rücken in kurzer Zeit eng an berufsbezogene Werte heran, aber seit 2017 wieder etwas rückläufig

Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren



Kumulierte Prozente

Hintergrund (3)

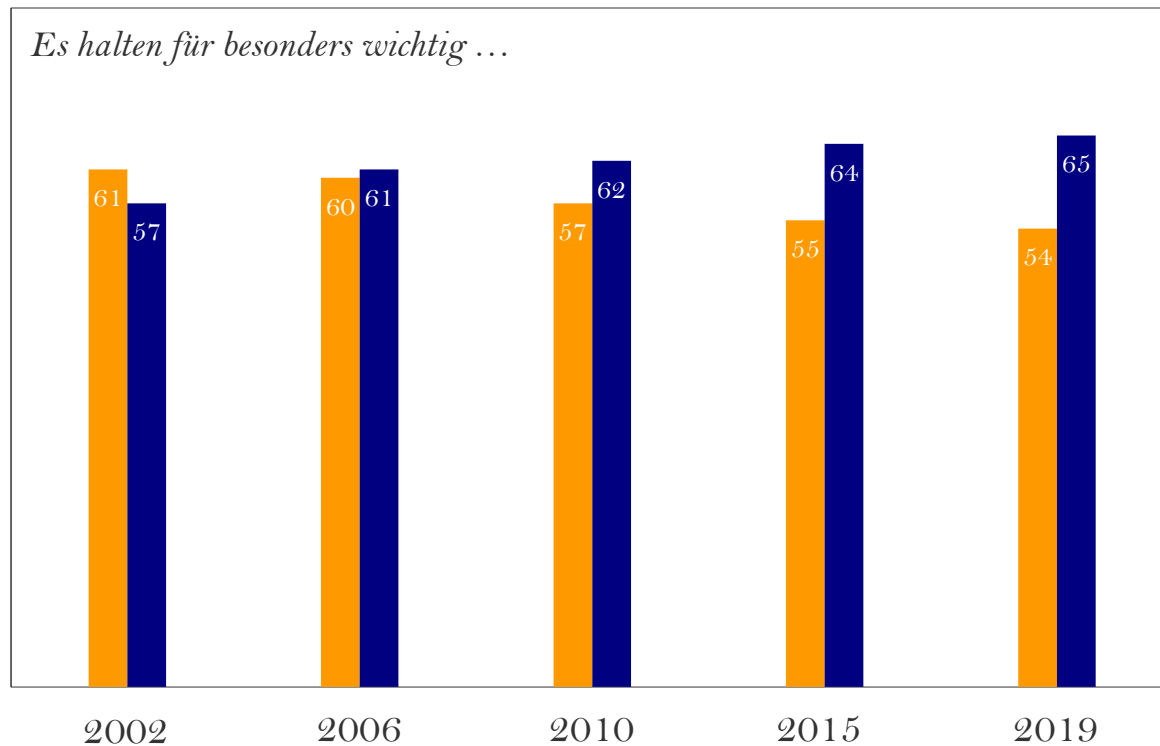
Normorientierter und weniger auf Kreativität aus

Knapp zwei Drittel halten den Wert „Gesetz und Ordnung respektieren“ inzwischen für besonders wichtig

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

■ Seine Phantasie und Kreativität entwickeln ■ Gesetz und Ordnung respektieren



Punkte 6 und 7
auf einer Skala
Skala von
1 – „unwichtig“ bis
7 – „außerordentlich wichtig“

Idealer Beruf?

Sicherheit weiterhin ganz vorn;
aber einige markante Verschiebungen

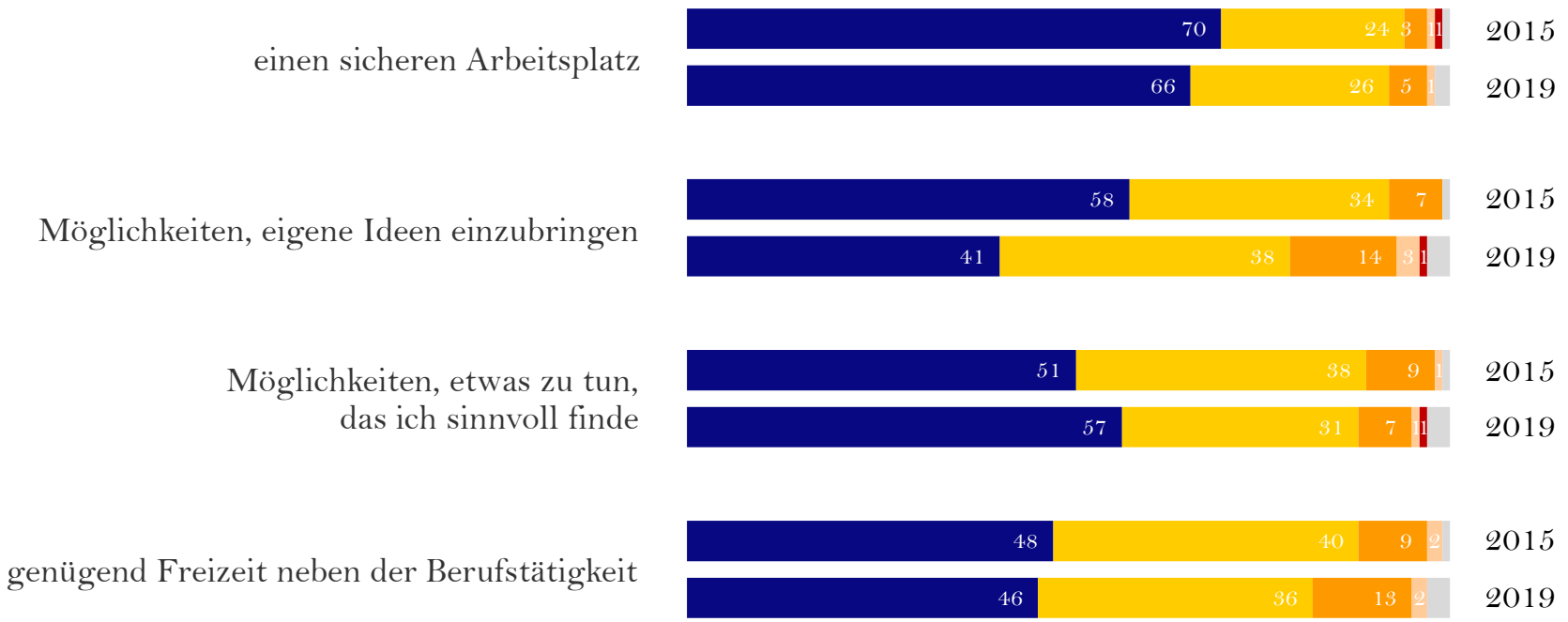
Gute Berufsarbeit: Was Jugendlichen am wichtigsten ist: Eigene Ideen einbringen – nicht mehr so (sehr) wichtig?

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*Und nun noch eine allgemeine Frage zu Arbeit und Beruf.
Was müsste Ihnen eine berufliche Tätigkeit bieten, damit
Sie zufrieden sein könnten?*

Wichtigkeit

■ 5 - sehr wichtig ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 - unwichtig ■ w.n./k.A.



Gute Berufsarbeit: Was Jugendlichen am wichtigsten ist: Der Gesellschaft nützen – nicht mehr so wichtig?

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*Und nun noch eine allgemeine Frage zu Arbeit und Beruf.
Was müsste Ihnen eine berufliche Tätigkeit bieten, damit
Sie zufrieden sein könnten?*

Wichtigkeit

■ 5 - sehr wichtig ■ 4 ■ 3 ■ 2 ■ 1 - unwichtig ■ w.n./k.A.

Möglichkeiten, etwas Nützliches für die Gesellschaft zu tun



das Gefühl, anerkannt zu werden



gute Aufstiegsmöglichkeiten



ein hohes Einkommen

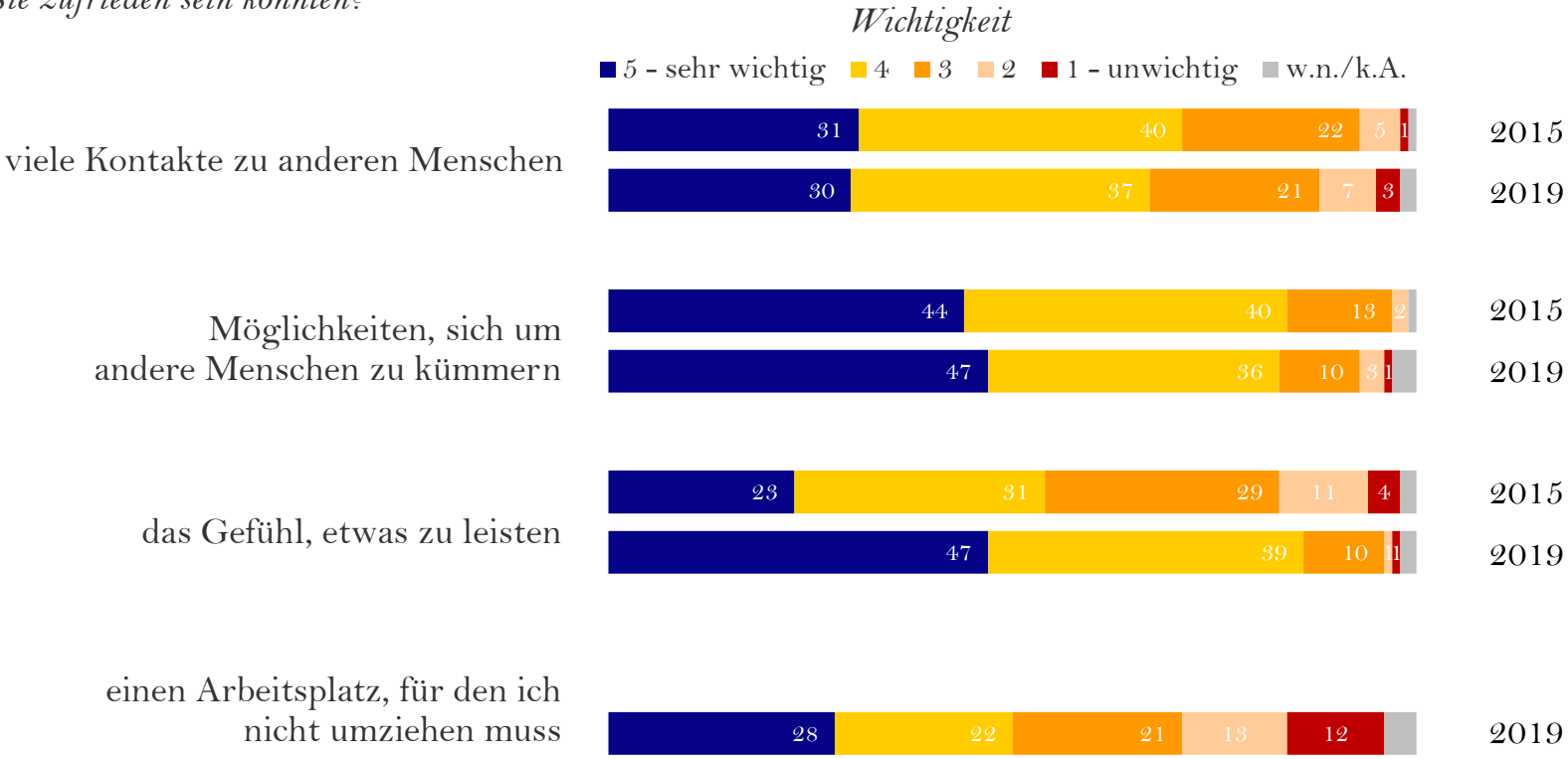


Gute Berufsarbeit: Was Jugendlichen am wichtigsten ist:

Das Gefühl, etwas zu leisten – mächtiger Sprung von Platz 11 auf Platz 3

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*Und nun noch eine allgemeine Frage zu Arbeit und Beruf:
Was müsste Ihnen eine berufliche Tätigkeit bieten, damit
Sie zufrieden sein könnten?*



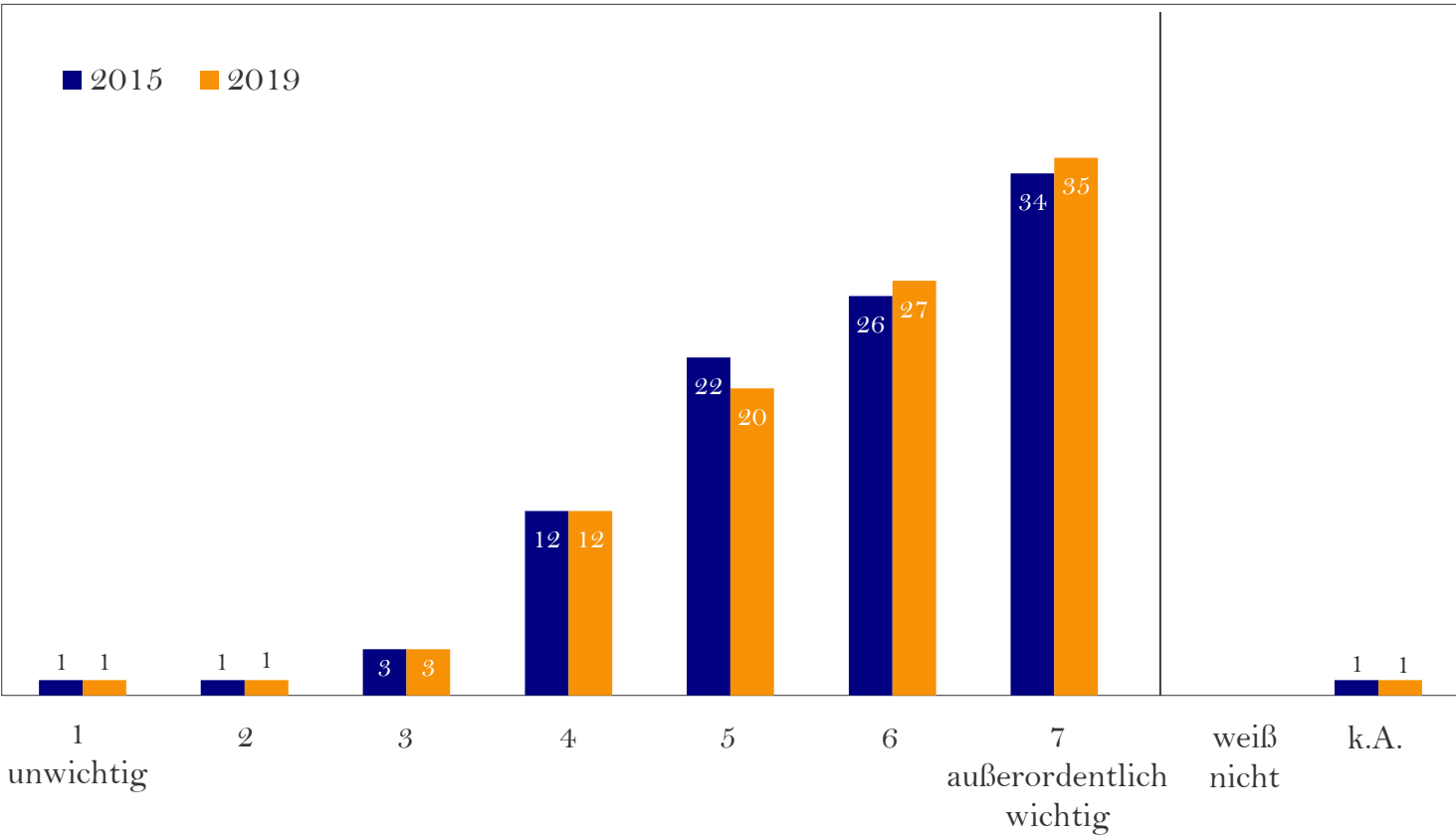
Vielfalt und Toleranz



Die Vielfalt der Menschen anerkennen und respektieren – ein Wert, der unter Jugendlichen weit verbreitet und sehr stabil ist.

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in **Ihrem Leben** eigentlich **anstreben**: Wie **wichtig** sind dann die folgenden Dinge für Sie **persönlich**?

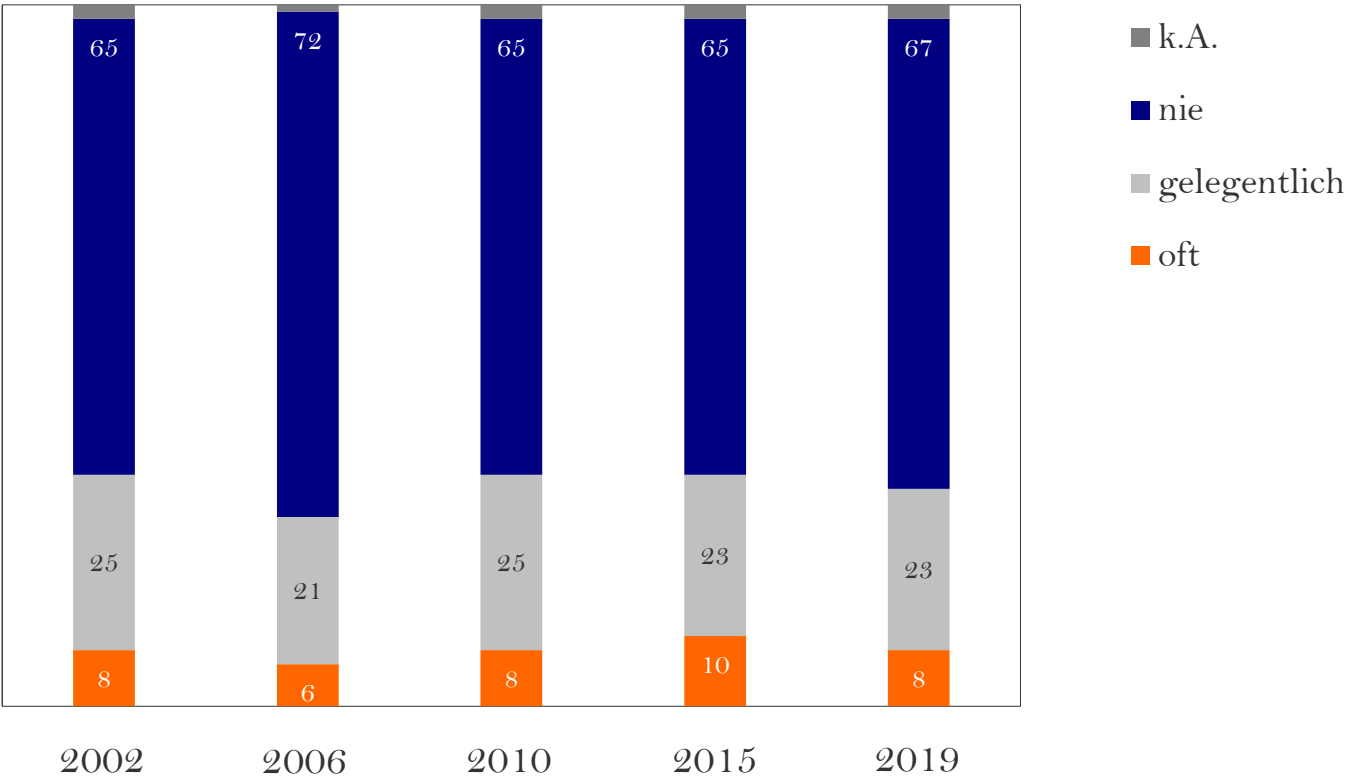


Einsatz für ein besseres Zusammenleben mit Ausländern ist allerdings ungefähr gleich geblieben

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

für ein besseres Zusammenleben mit Ausländern

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?



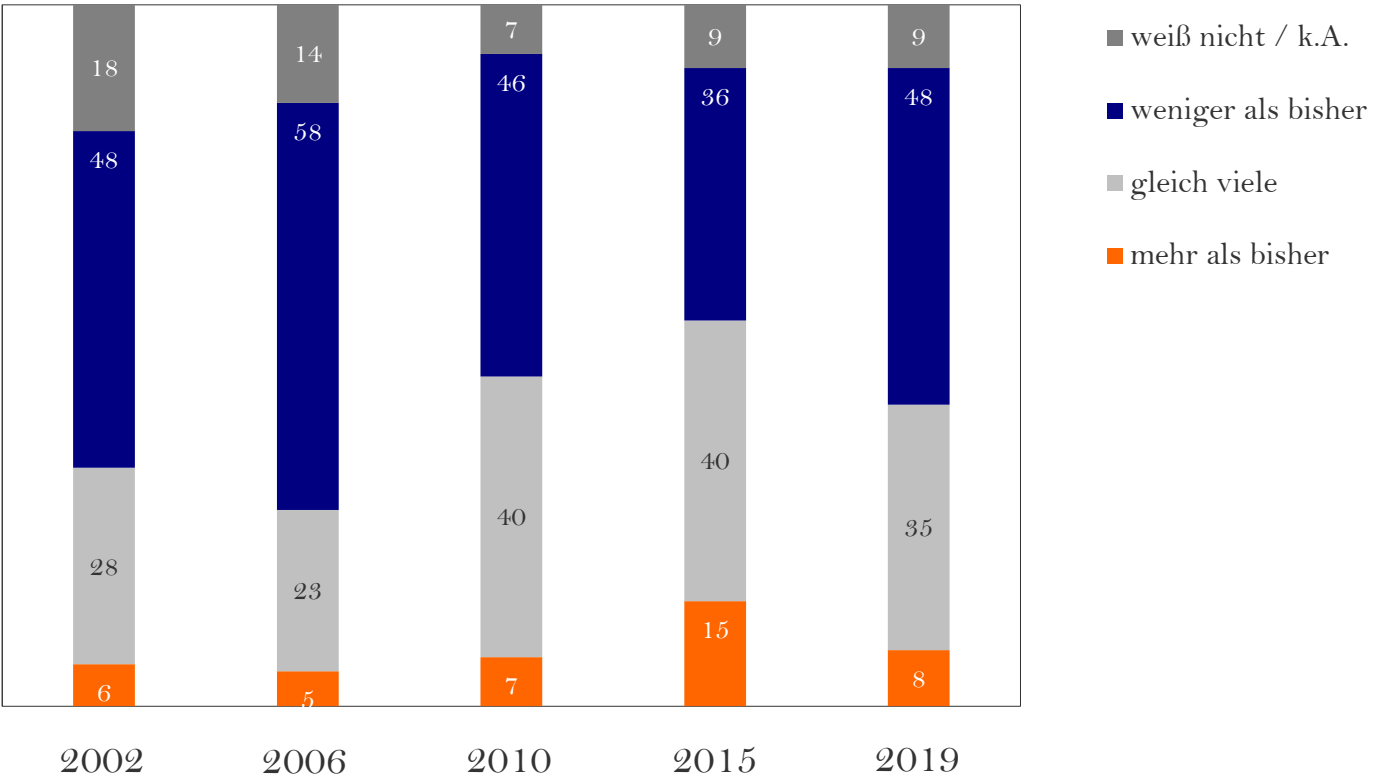
Hintergrund (4)

Beurteilung der Migrationswelle
seit 2015

Knapp die Hälfte der Jugendliche wollen inzwischen wieder weniger Zuwanderung

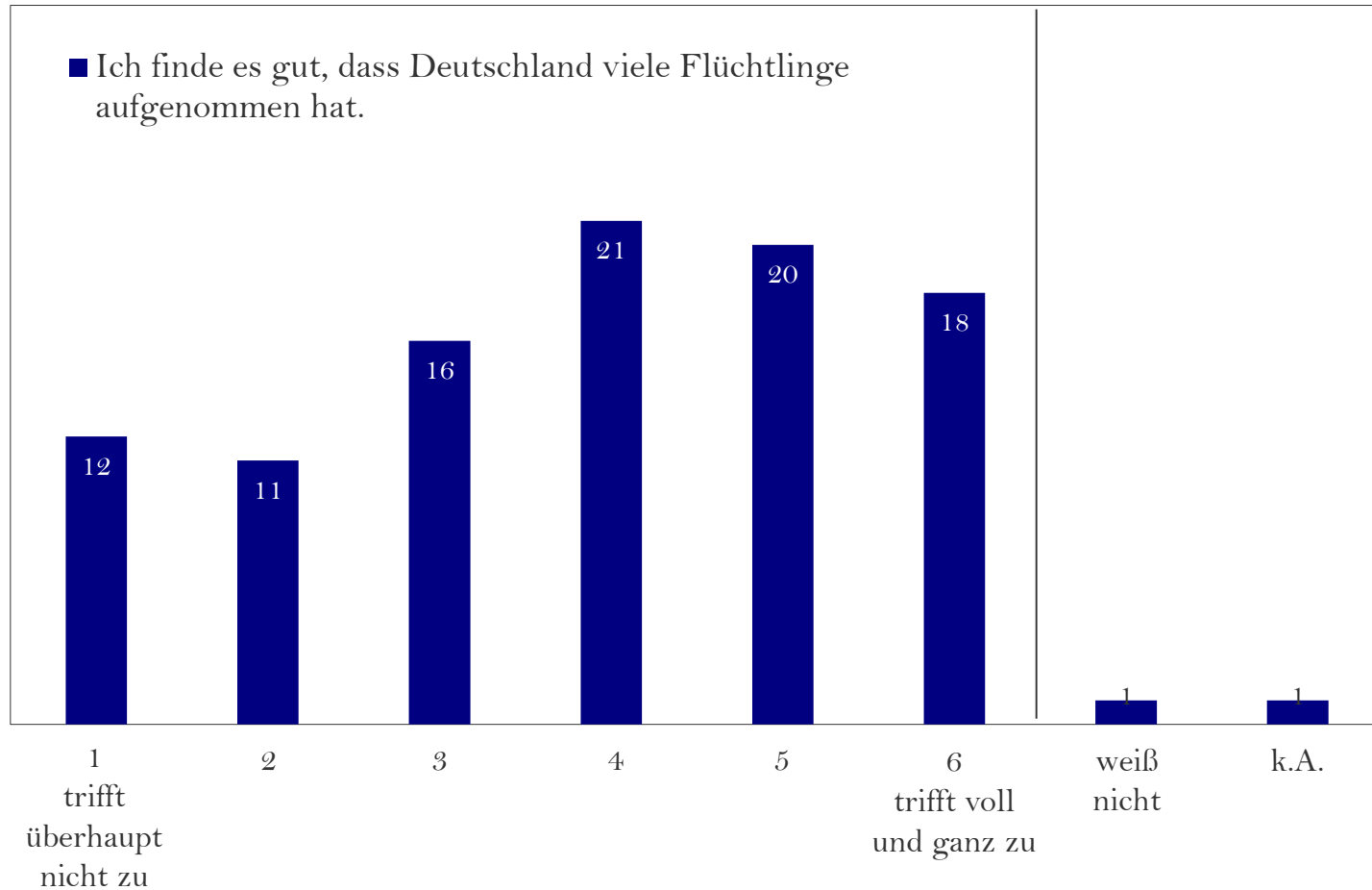
Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Meinen Sie, dass Deutschland zukünftig mehr, genauso viel oder weniger
Zuwanderer als bisher aufnehmen sollte?



Die Masse der Jugend findet die Flüchtlingsaufnahme (einigermaßen) gut, einige mögen sie aber gar nicht. (2019)

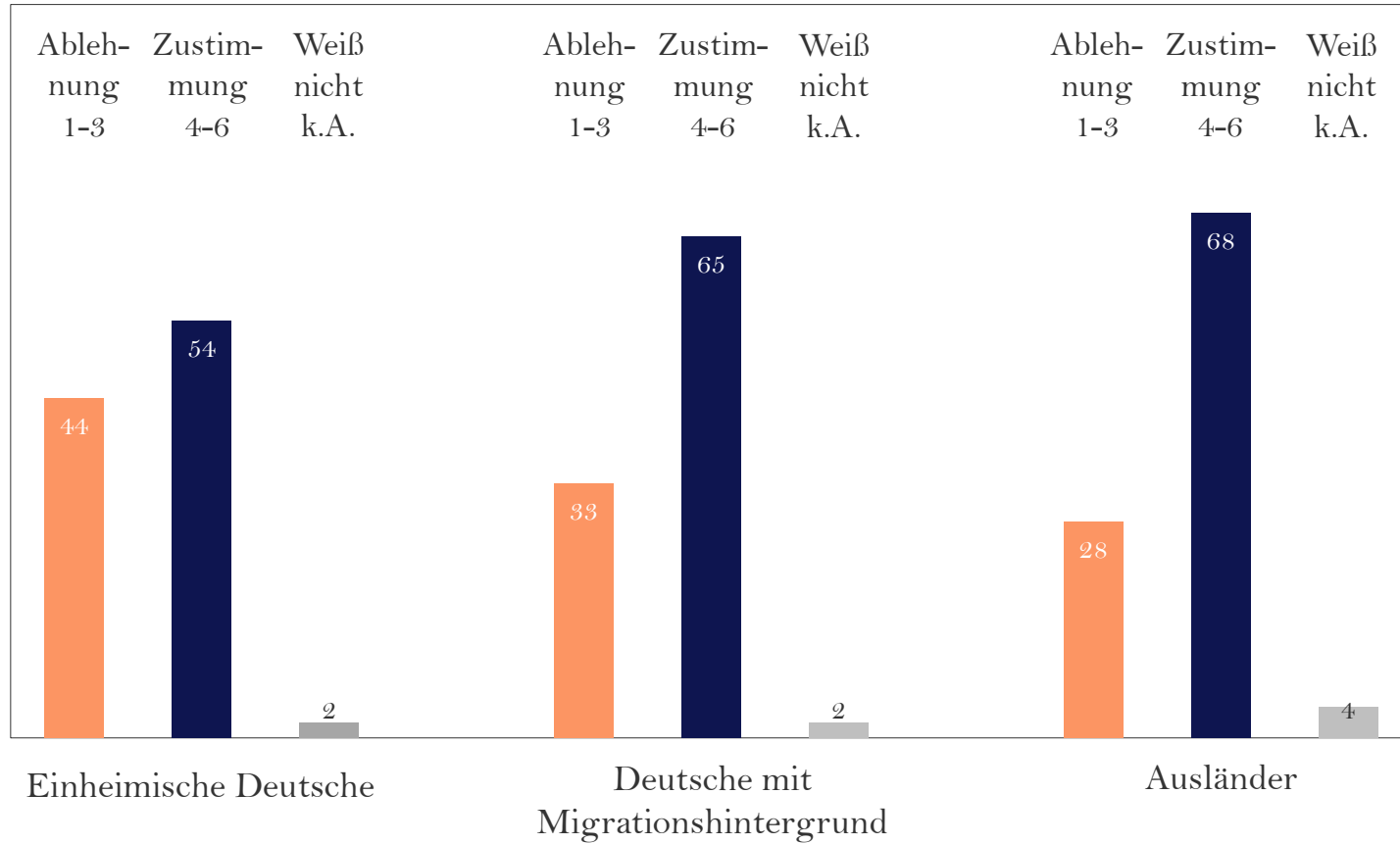
Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)



Migranten und Ausländer bejahen die Flüchtlings-Aufnahme deutlich stärker.

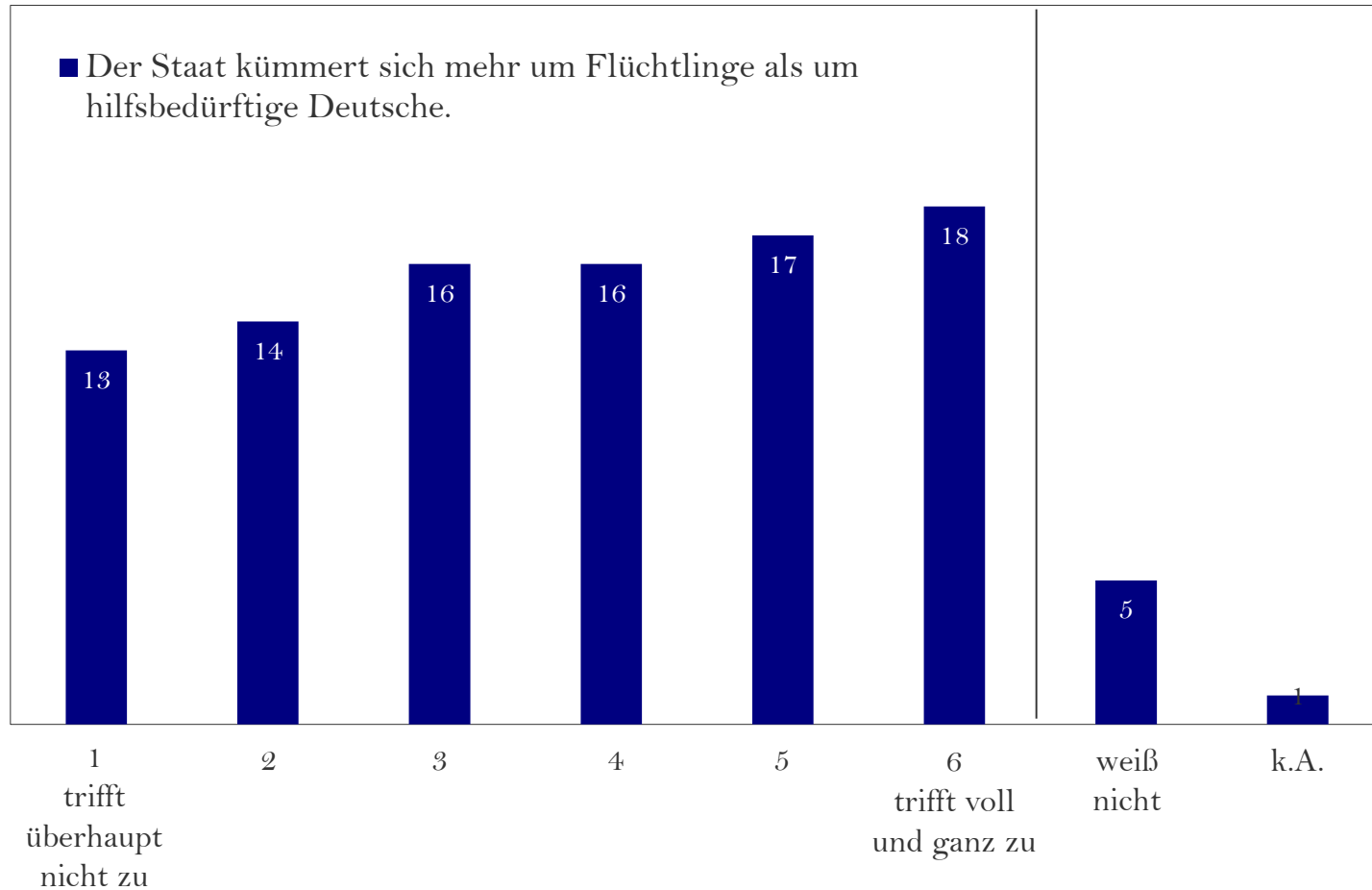
Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Ich finde es gut, dass Deutschland viele Flüchtlinge aufgenommen hat.



Die Jugend ist allerdings sehr uneins in der Frage, ob sich der Staat mehr um Flüchtlinge als um hilfsbedürftige Deutsche kümmert.

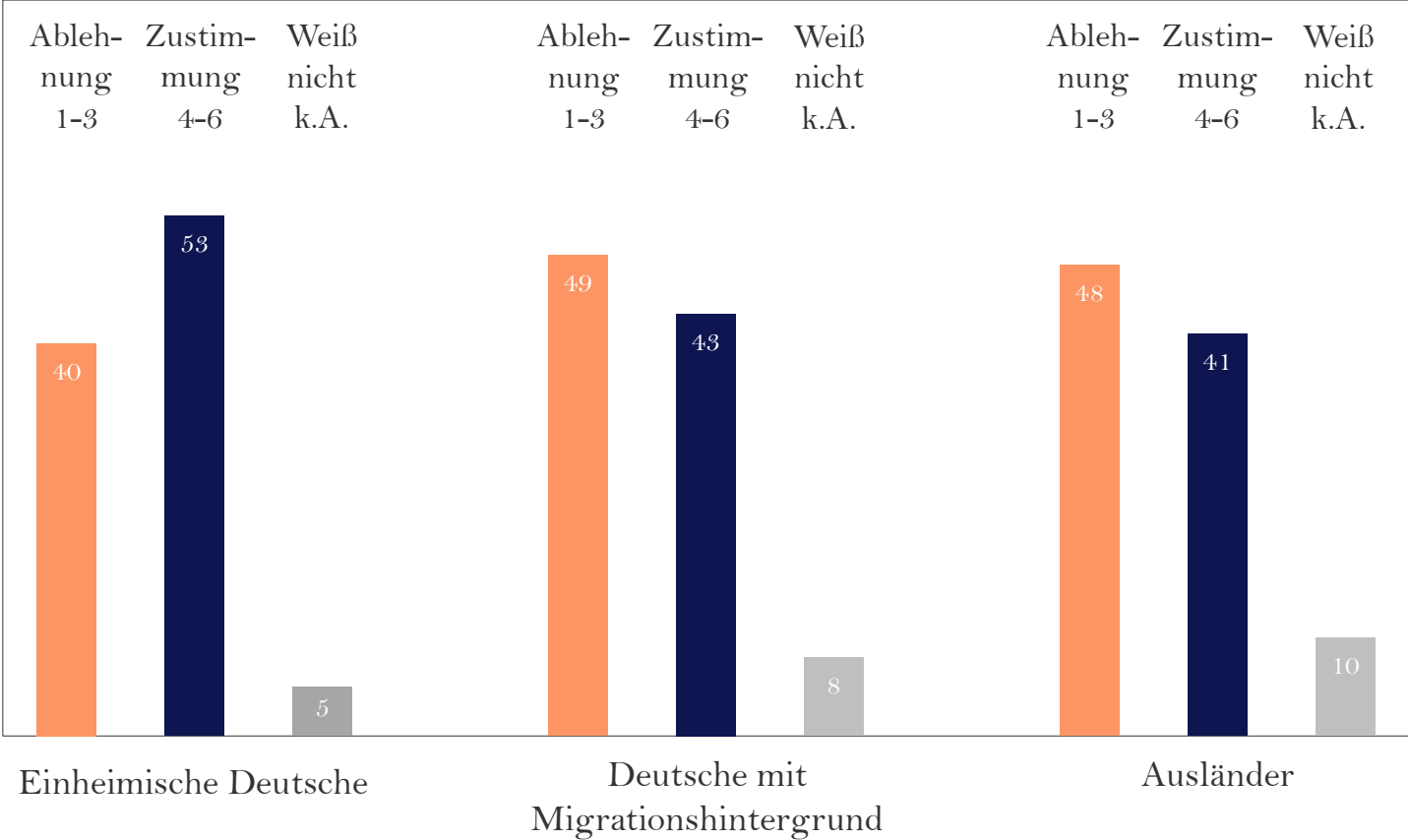
Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)



Migranten und Ausländer lehnen mehrheitlich ab, aber eine ganze Reihe stimmt auch zu.

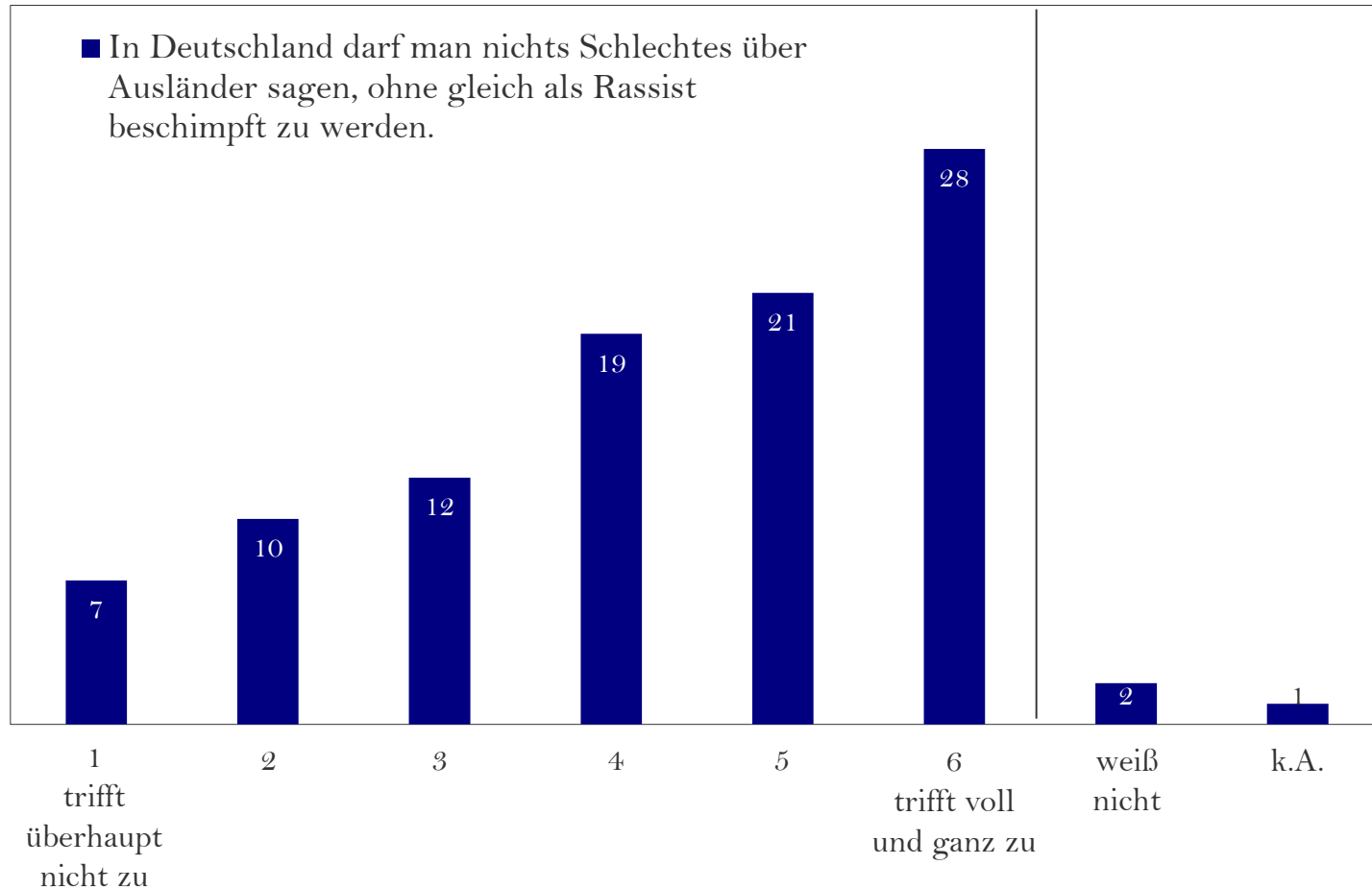
Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Der Staat kümmert sich mehr um Flüchtlinge als um hilfsbedürftige Deutsche.



Zugleich findet sie das *Meinungs-Management* über die Ausländerfrage nicht besonders gut – Reflex der *Inflation* des Rassismus-Begriffs?

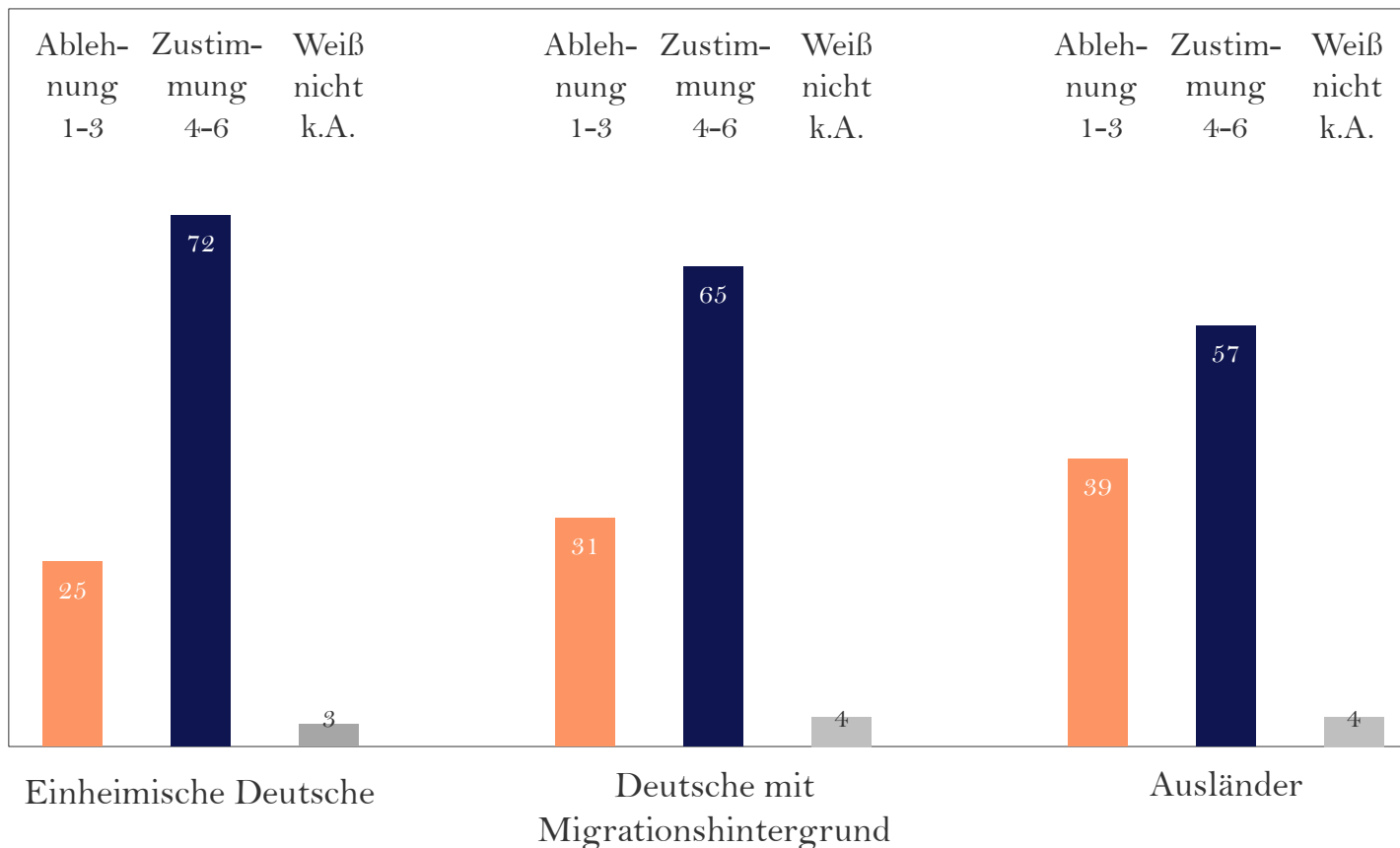
Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)



Auch Migranten und Ausländer (!) stimmen zu – wenn auch nicht so deutlich wie Einheimische.

Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

In Deutschland darf man nichts Schlechtes über Ausländer sagen, ohne gleich als Rassist beschimpft zu werden.



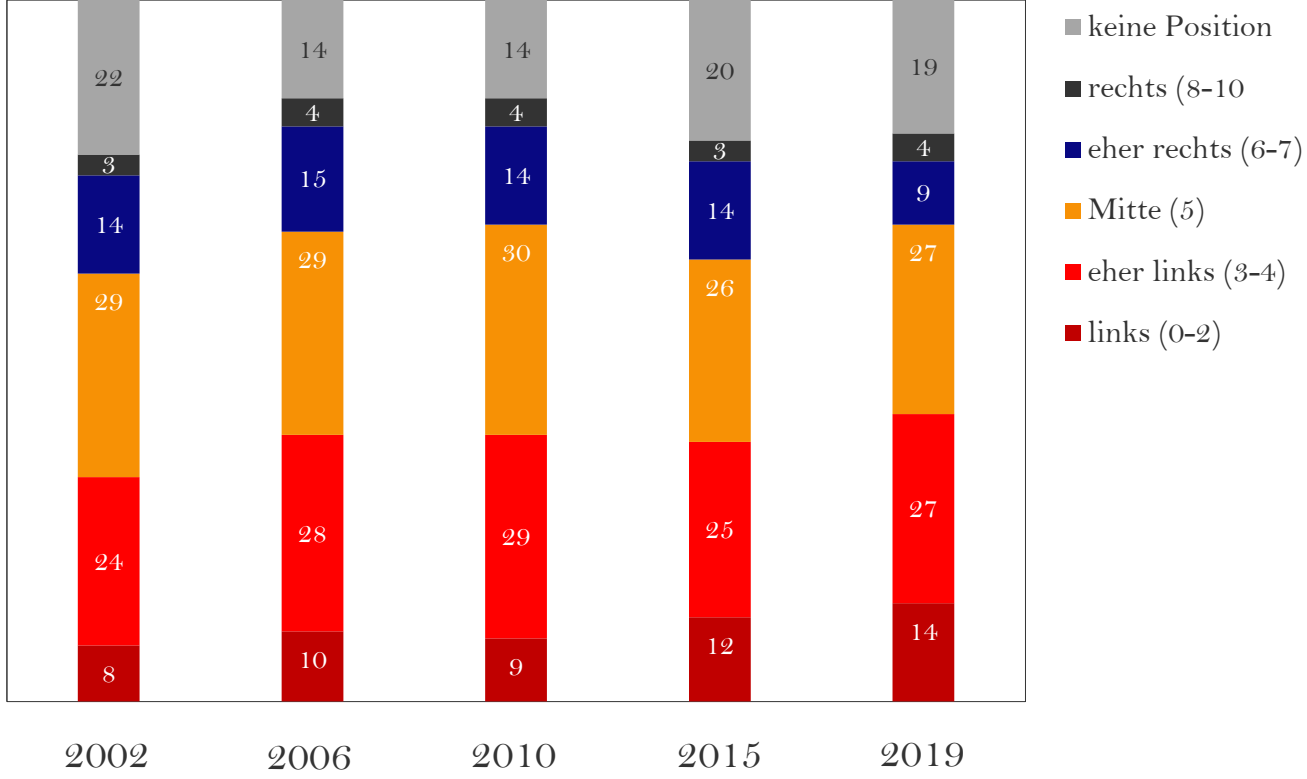
Aber:

Zugleich gibt es eine strategische
Verschiebung der politischen Gefühle
nach Links

Links-Verschiebung des politischen Horizonts von einem schon 2002 starken Vorrang gegenüber rechts aus. Die Mitte ist einigermaßen stabil.

Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

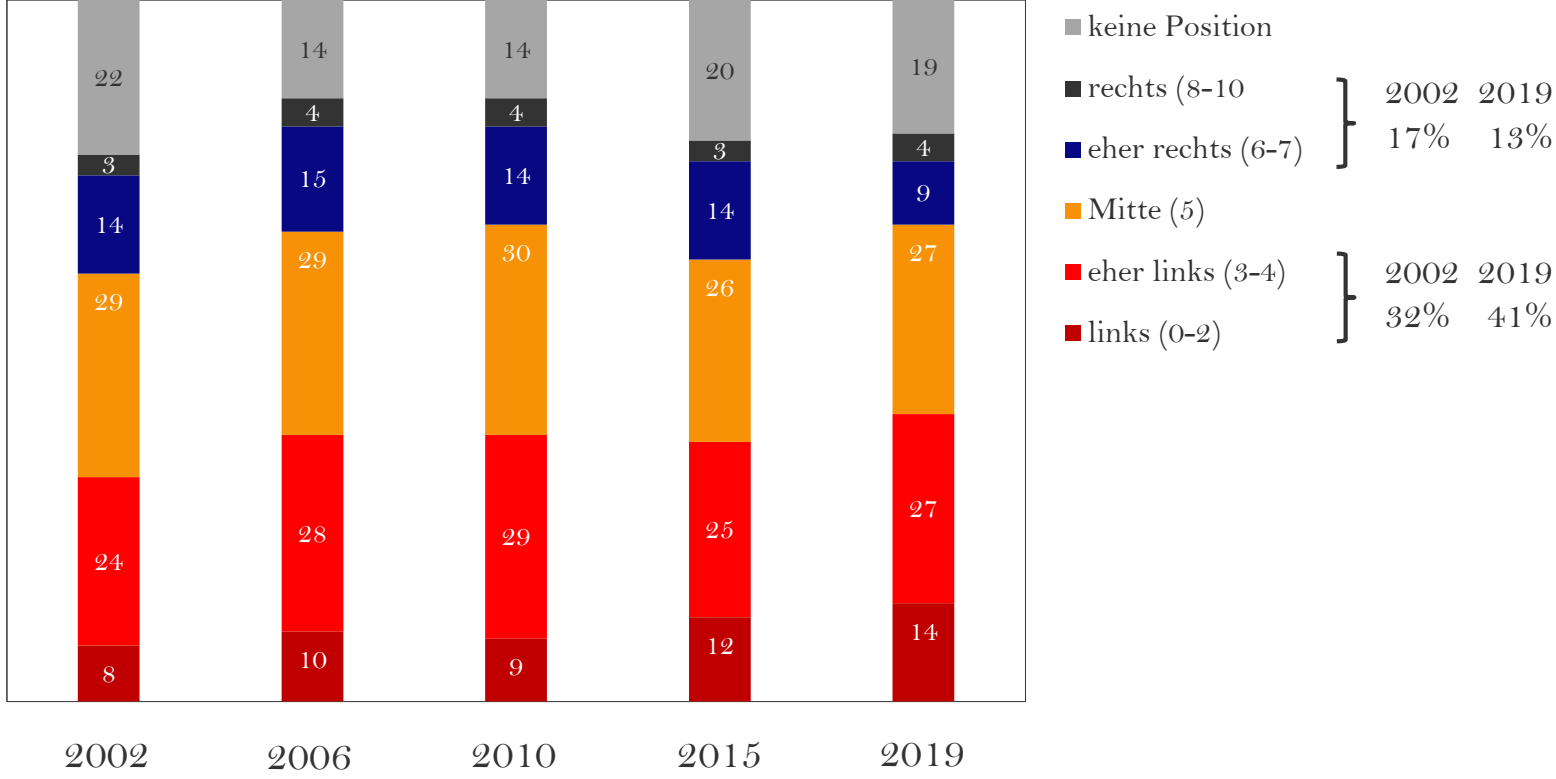
Wie würden Sie selber Ihre politischen Anschauungen einstufen? Bitte nennen Sie mir gemäß dieser Liste die Ziffer, die am ehesten auf Sie zutrifft?



Links-Verschiebung des politischen Horizonts von einem schon 2002 starken Vorrang gegenüber rechts aus. Die Mitte ist einigermaßen stabil.

Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

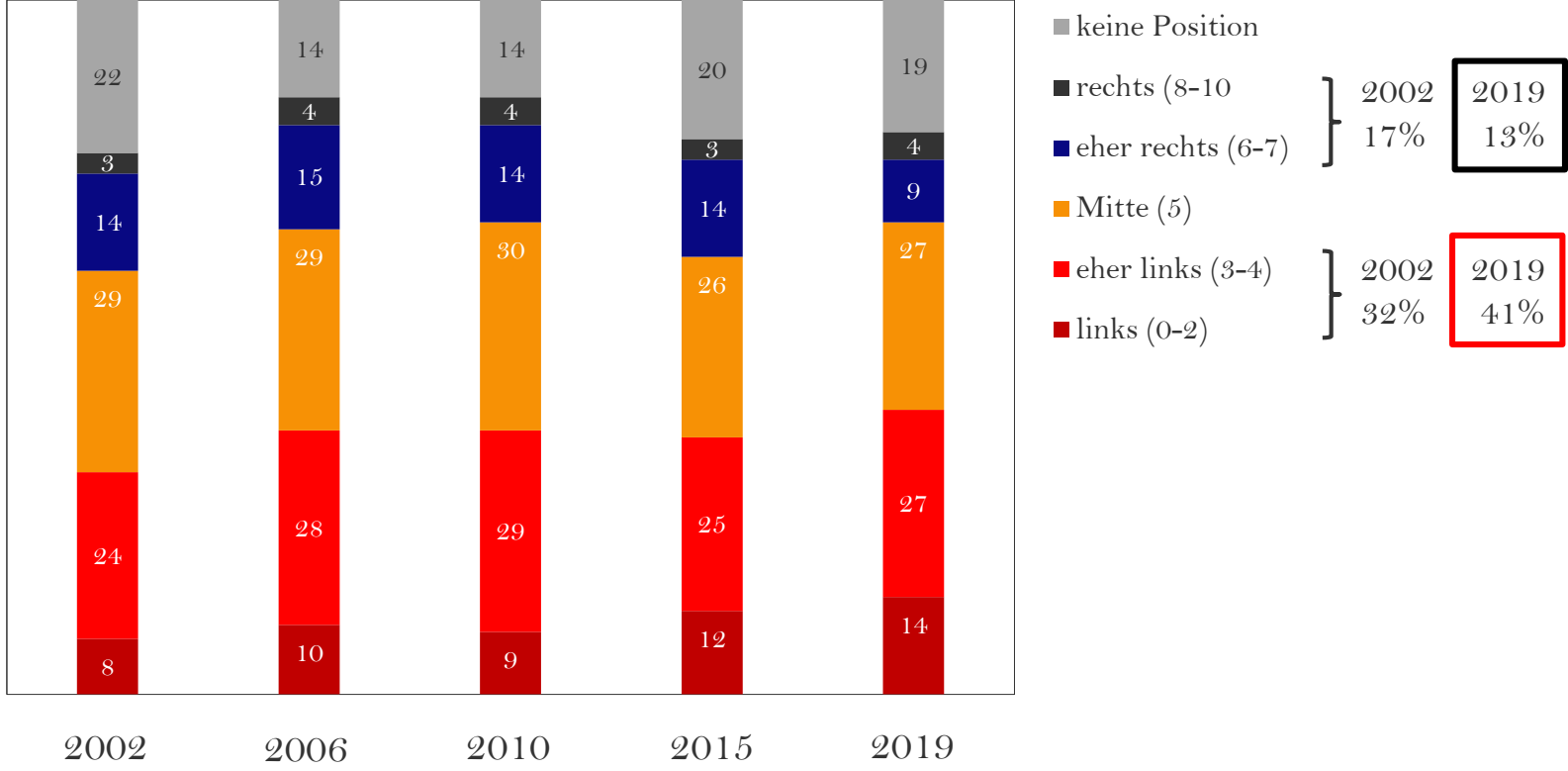
Wie würden Sie selber Ihre politischen Anschauungen einstufen? Bitte nennen Sie mir gemäß dieser Liste die Ziffer, die am ehesten auf Sie zutrifft?



Links-Verschiebung des politischen Horizonts von einem schon 2002 starken Vorrang gegenüber rechts aus. Die Mitte ist einigermaßen stabil.

Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Wie würden Sie selber Ihre politischen Anschauungen einstufen? Bitte nennen Sie mir gemäß dieser Liste die Ziffer, die am ehesten auf Sie zutrifft?



2. Teil: Prüfung der Hypothesen

Wie entwickelt sich das freiwillige Engagement?

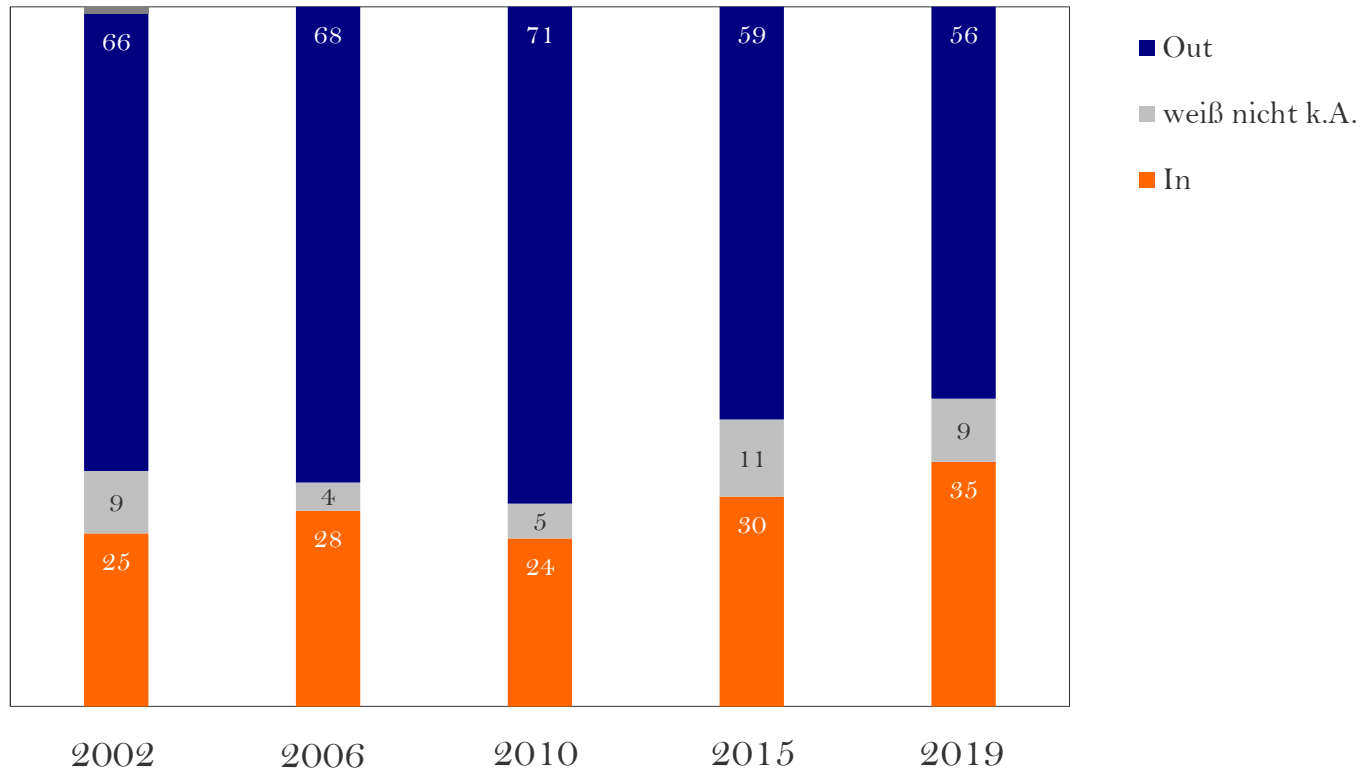
Neue Politisierung?

Zunehmend meint eine Minderheit von Jugendlichen, es wäre unter Jugendlichen „in“, sich in die Politik einzumischen

Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Was ist Ihrer Meinung nach bei Jugendlichen heute „in“ oder was ist „out“?

„Sich in die Politik einmischen“

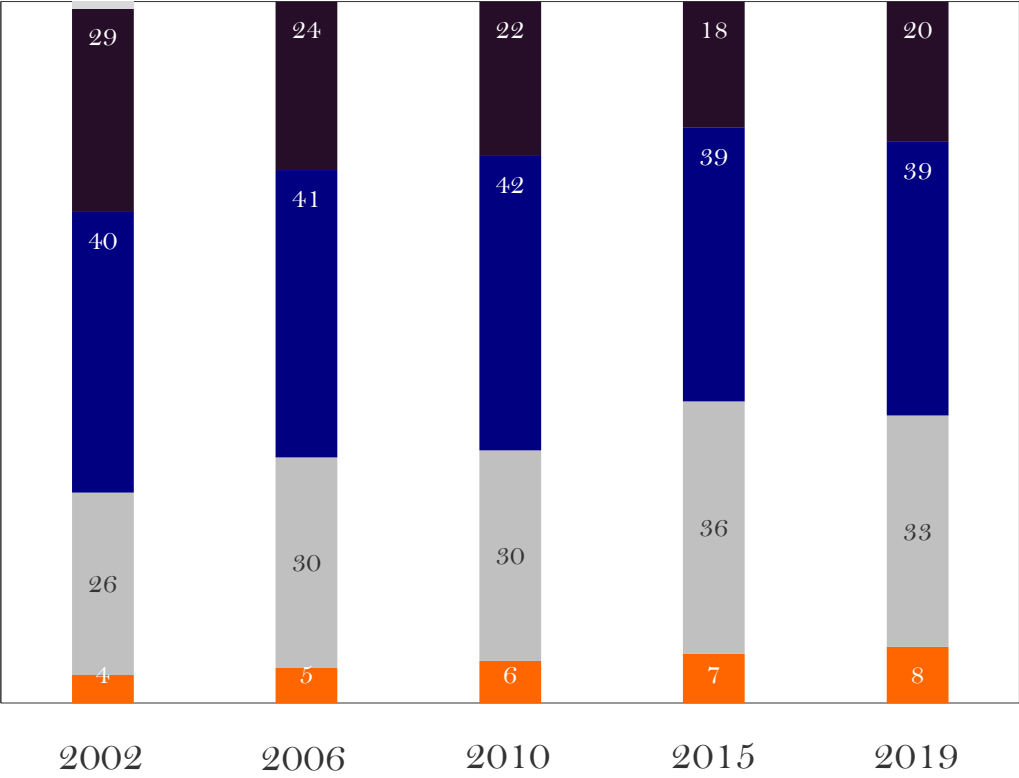


Dennoch sind **seit Greta** nicht mehr
Jugendliche „politisiert“

Interesse für Politik bei den Jugendlichen bis 2015 gestiegen, dann aber etwa gleich geblieben

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Interessieren Sie sich ganz allgemein für Politik?
Würden Sie sagen, Sie sind...



- k.A.
- gar nicht interessiert
- wenig interessiert
- interessiert
- stark interessiert

Über Politik informiere ich mich aktiv. („Ja.“)

2010	33%
2015	38%
2019	36%

Was bei den Mädels gewonnen,
ist bei den Jungs zerronnen

Politisches Interesse (stark (interessiert)) (2015-2019)

- **Alle** -2

- **Junge Männer** -5
- Junge Frauen +2

- 12-14 Jahre -2
- 15-17 Jahre -1
- 18-21 Jahre -3
- 22-25 Jahre -1

- Einfacher Bildungsstatus +1
- **Mittlerer Bildungsstatus** -5
- Höherer Bildungsstatus -2

Veränderungen in Prozentpunkten

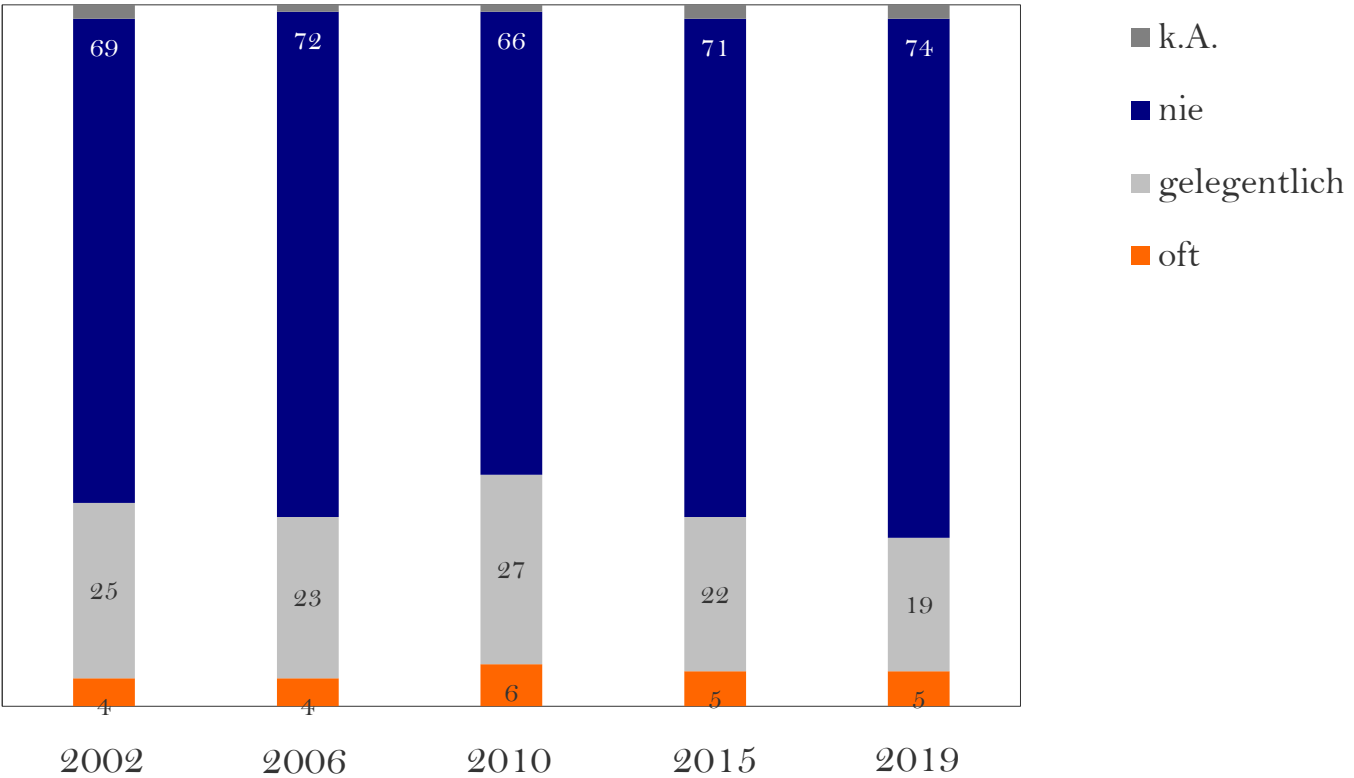
Trend zum *Umweltbewusstsein* überlagert
internationales und soziales Engagement

Einsatz für Menschen in armen Ländern ist bei Jugendlichen seit 2010 kontinuierlich gesunken

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?

für Menschen in den armen Ländern

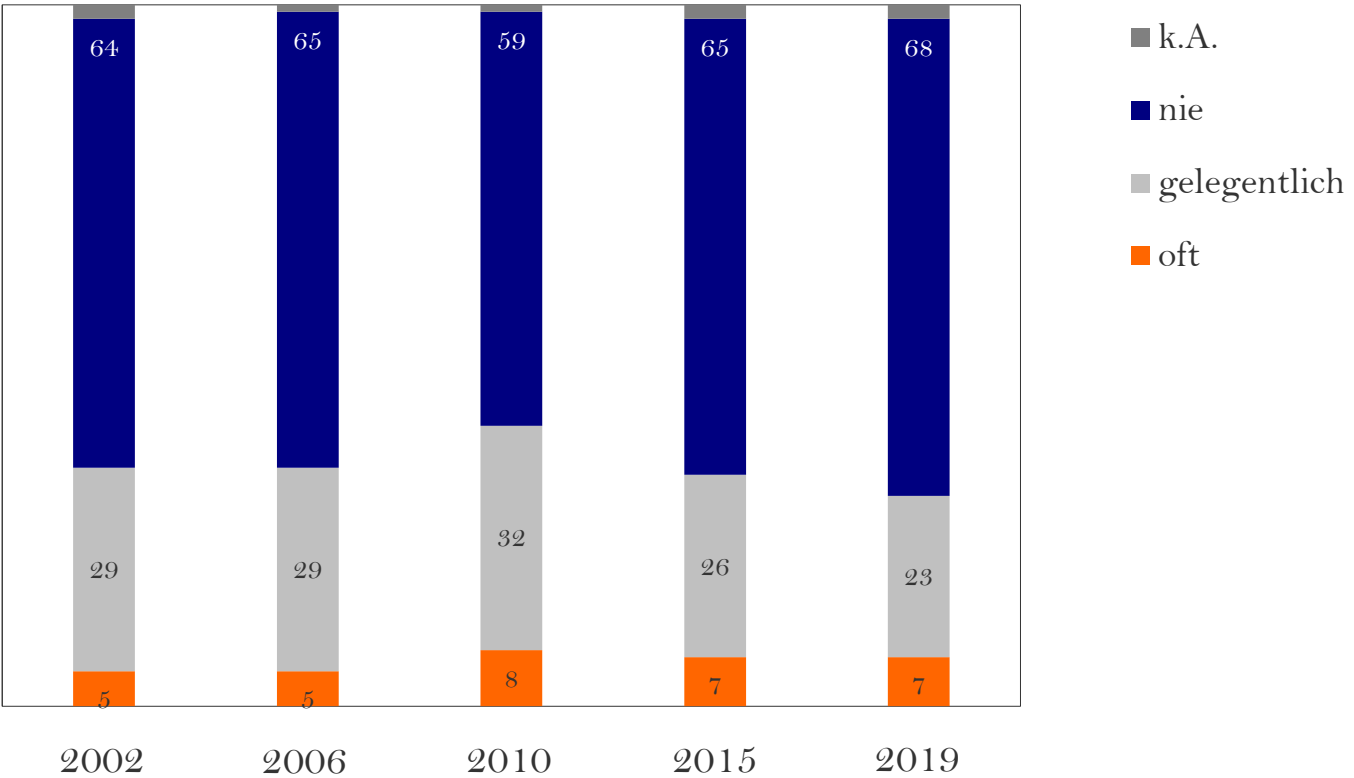


Einsatz für arme, sozial schwache Menschen ist bei Jugendlichen seit 2010 kontinuierlich gesunken.

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?

für arme, sozial schwache Menschen



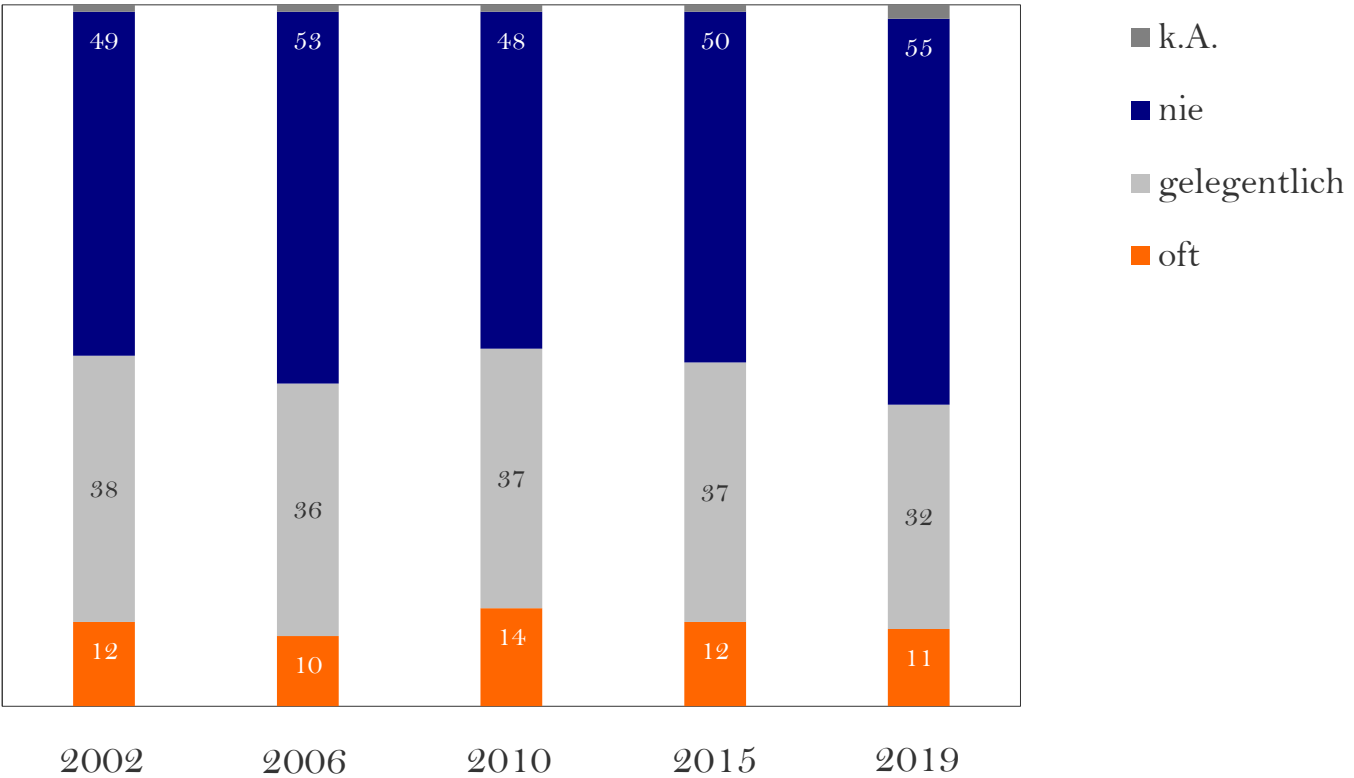
Sogar weniger Jugendliche engagieren
sich für die Interessen der Jugend

Aktivitäten für die Interessen von Jugendlichen sind bei Jugendlichen seit 2010 wieder deutlich gesunken.

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

für die Interessen von Jugendlichen, jungen Leuten

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?

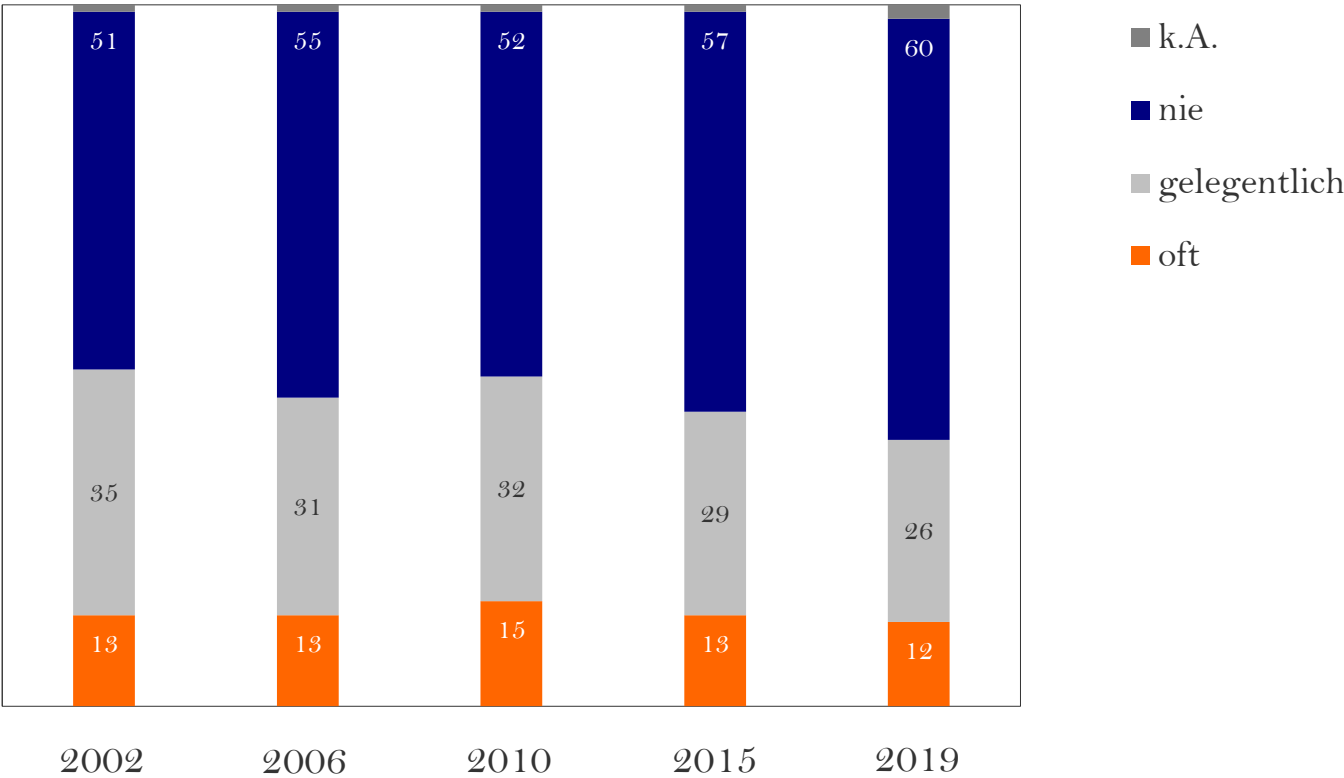


Aktivitäten für die sinnvolle Freizeitgestaltung sind bei Jugendlichen seit 2010 deutlich gesunken.

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*für eine sinnvolle Freizeitgestaltung
Jugendlicher, junger Leute*

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?



ABER

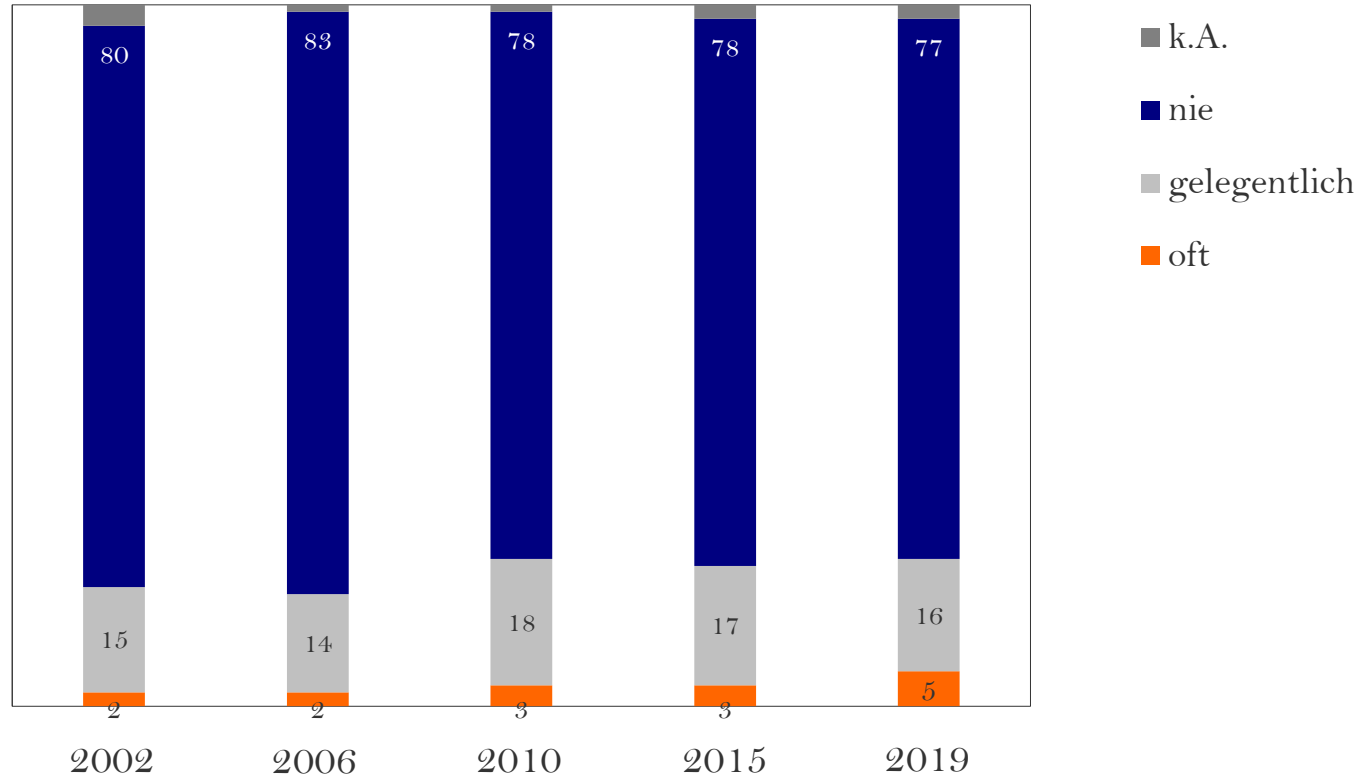
Eine wachsende (hochpolitisierte)
kleine Minderheit will die Gesellschaft
politisch verändern

Einsatz für soziale oder politische Veränderungen in Deutschland ist bei Jugendlichen seit 2010 konstant, aber eine kleine aktive Minderheit wächst

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*für soziale oder politische
Veränderungen in Deutschland*

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?

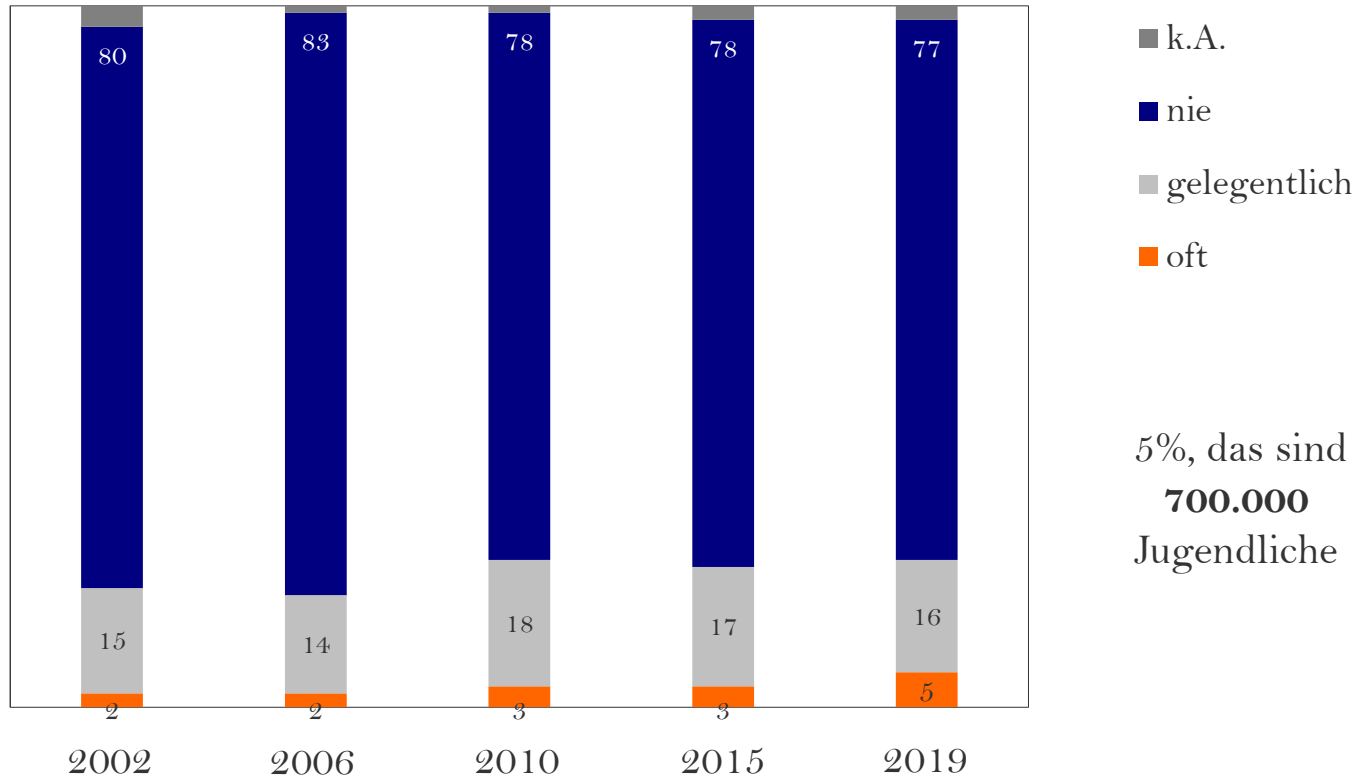


Einsatz für soziale oder politische Veränderungen in Deutschland ist bei Jugendlichen seit 2010 konstant, aber eine kleine aktive Minderheit wächst

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren (Angaben in %)

*für soziale oder politische
Veränderungen in Deutschland*

Sind Sie in Ihrer Freizeit für soziale oder politische Ziele oder ganz einfach für andere Menschen aktiv?



5%, das sind
700.000
Jugendliche

Geht dagegen bei der Masse der Jugend
die für ein belastbares ehrenamtliches Engagement
nötige Zeit im Internet drauf?

Jugendliche und junge Erwachsene
sind *Online* pro Tag (Shell 1-3/2019)

3,7 Stunden

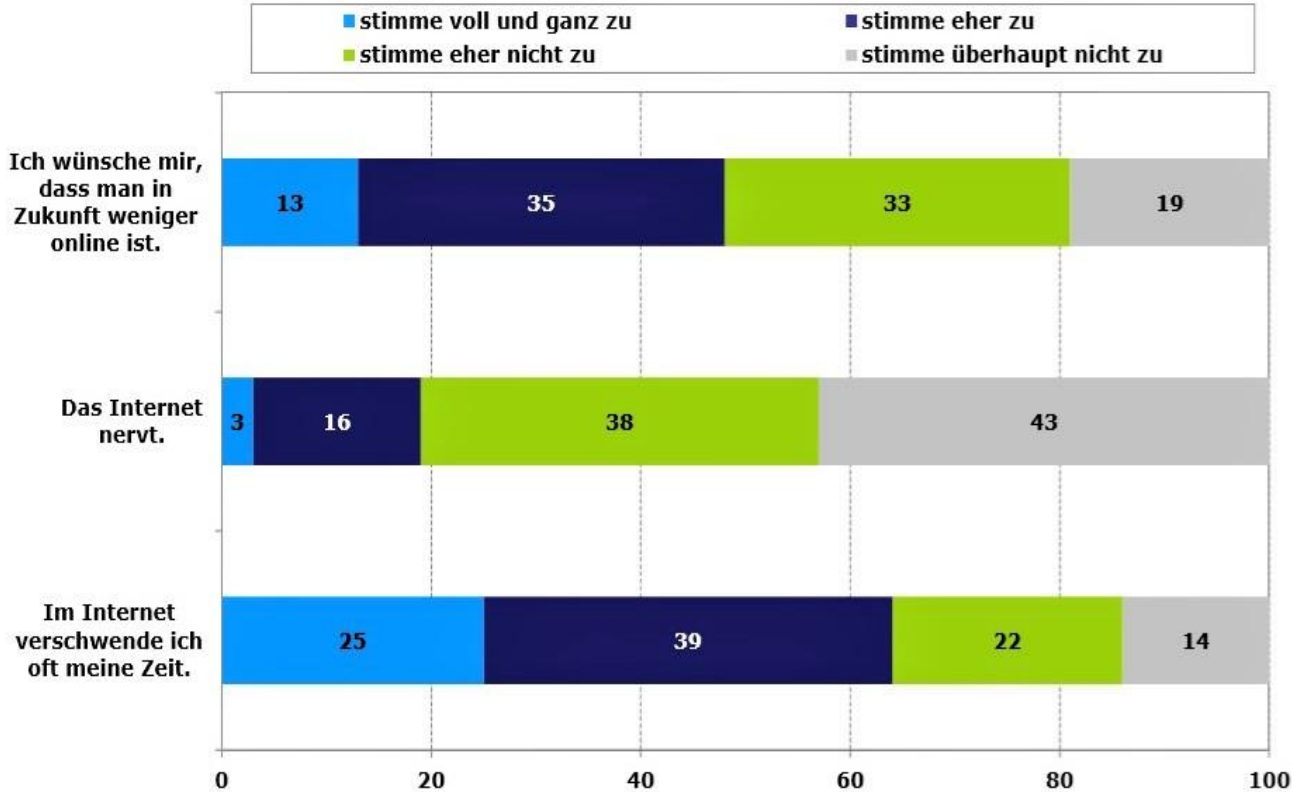
Was nutzen Jugendliche am liebsten?

	Männlich	Weiblich
Youtube	70%	55%
Whatsapp	27%	52%
Instagram	17%	45%
Snapchat	9%	22%

Grunddaten Jugend und Medien 2019

Wahrnehmung negativer Aspekte des Internets

2018 (Angaben in %)



Basis: n=1.730, 14-24 Jahre.

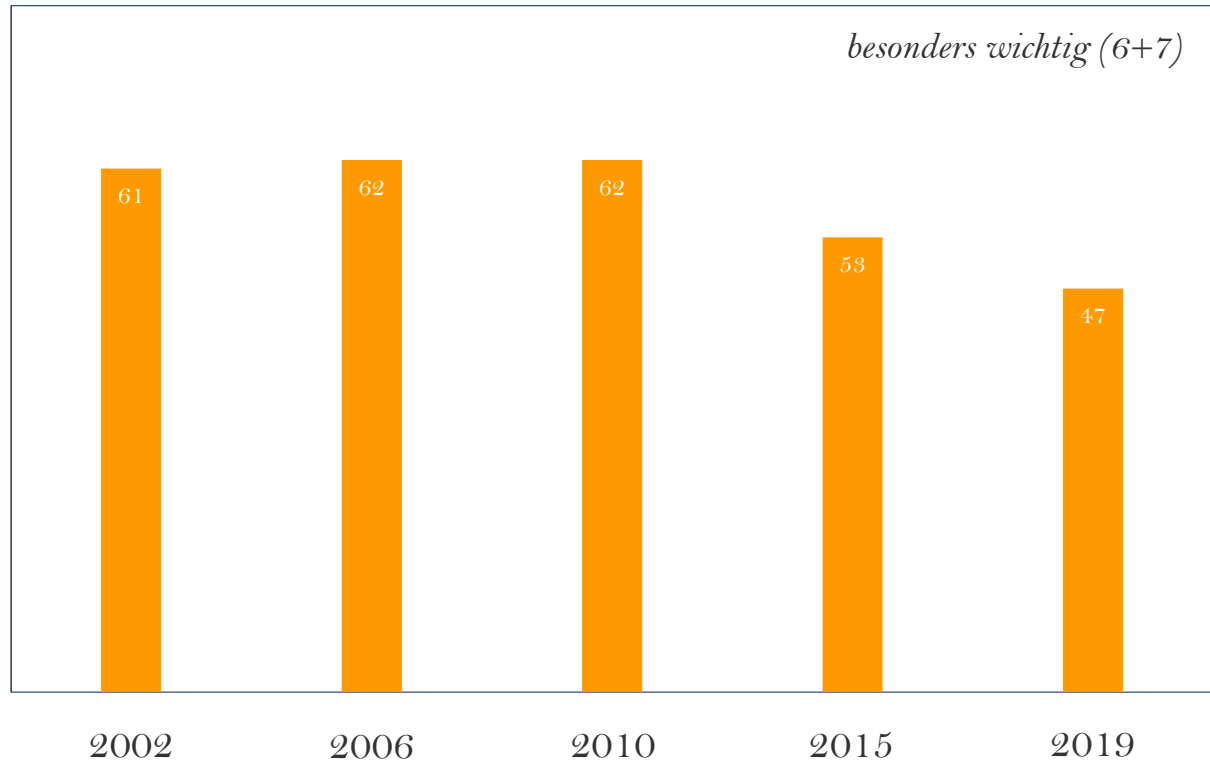
Quelle: DIVSI U25-Studie 2018, S. 21.

Weniger Lust auf Kontakt in Zeiten des Smartphones und sozialer Netzwerke

Jugendliche im Alter von 12 bis 25 Jahren, Angaben in %

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

■ Viele Kontakte zu anderen Menschen haben



Skala von
1 – „unwichtig“ bis
7 – „außerordentlich wichtig“

Hypothesen-Prüfung

- In der Zeit von Greta wurde zwar die Masse der **jungen Frauen** etwas politisiert, aber zugleich wurden mehr junge Männer **de-politisiert**.
 - Letzteres betrifft auch Jugendliche mit **mittleren Qualifikationen** und **junge Berufstätige**.
 - Einen **massiven politischen Umbau** der Gesellschaft will nur eine kleine, aber **hochpolitisierte** Minderheit der Jugend.
 - Ökologisches Engagement und Engagement für Ausländer sind stabil, aber sie überlagern zunehmend das **soziale Engagement**.
 - Das zwischen 2015 und 2019 relativ konstante Engagement **dauerhaft Aktiver** (= 36%) scheint jedoch wieder **stärker organisiert** zu sein.
 - Bei der **Freiwilligen Feuerwehr** oder bei einem **Rettungsdienst** waren regelmäßig Aktive 2015 zu 7%, 2019 zu 12% aktiv.
 - Das sind immerhin **deutlich mehr** als 2002 (9%).
-

Folgerungen

- Das DRK muss sich in der **Konkurrenz** zu anderen organisierten Aktivitäten Jugendlicher behaupten.
 - Das gilt in Zeiten stabiler bis abnehmender Attraktivität des **sozialen Engagements**.
 - Das gilt in Zeiten des **demografischen Wandels**, also abnehmender Geburtsjahrgänge und der Auffüllung durch eher engagementferne Migranten.
 - Vorteile auf dem Markt liegen im **Markennamen** des DRK, es ist eine große und historische Organisation.
 - Es muss sich aber modern präsentieren (Digitalisierung!), aber ohne zu starke Anklänge an die **offizielle Politik**, die vielen Jugendlichen suspekt ist.
 - Es muss **cool sein**, Spaß machen, Ansehen unter Jugendlichen mit sich bringen, wenn man sich beim DRK engagiert.
-

Folgerungen

- Das DRK ist **keine politische Organisation** und sollte nicht zum Spielball einer politisch radikalen Minderheit werden.
 - Das DRK ist in der **breiten Gesellschaft** und in allen sozialen Schichten verankert und sollte sich vom Trend zur zunehmenden **Akademisierung** der Gesellschaft fern halten.
 - Man sieht jetzt schon, wie die Akademisierung der Gesellschaft den **praktisch anpackenden Geist** auch in den Organisationen angreift.
 - Immer mehr Jugendliche **studieren**, und entfernen sich dadurch auch von den ehrenamtlichen Tätigkeiten, wo es mehr auf das **Anpacken** als auf **theoretische Reflexionen** ankommt.
 - Das ist für das DRK ein **existenzielles** Problem. Es benötigt vor allem Nachwuchs mit praktischen Fähigkeiten, nicht lauter **kleine Politiker**.
 - **Gut integrierte Migranten** sind die **wichtigste Zielgruppe** des DRK, wenn die **Deutschen** sich aus der Lebens-Praxis verabschieden.
-

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

<http://www.gensicke-sozialforschung.de/>

